Kg IV 16

Recensirt im literär. Monatsberichte für Staats- und Geschäftsmänner I. Septemb. Buch. 1818

Coll. vet.
o 13/1

R. B.

# Wichtigste

# Lebensmomente

aller

königl. baierischen

## Civil- und Militär-Bedienstigten

dieses Jahrhunderts.

---

Erstes Heft.

Augsburg bei Wolf.
Auf Kosten der Unternehmer
1818.

STAATSBIBLIOTHEK
BAMBERG

# Vorrede.

Das Königreich Baiern bietet ein so gefälliges Bild der Perfectibilität dar, daß patriotische Nachbarn unwillkührlich einen eifersüchtigen Blick dahin werfen müssen. Jedes Nummer des Regierungsblattes kündigt Veränderungen über Personen und Sachen an, alle gehen geräuschlos und in ordnungsmäßiger Geschwindigkeit vor sich, wozu man in andern Ländern öfters ganze Jahre Vorbereitungen machen dürfte, ohne daß man jedoch einige Geschäftsstockung vermeiden könne. Dies beweist, daß das rege Streben nach Vervollkommnung sich bereits aller k. baierischen Civilbedienstigten so bemächtigt hat, daß Jeder dem Winke seines durchlauchtigsten Königs, sich in eine neue dem Zeitgeiste angemessene Geschäftsform zu passen, und die verdiente Stufe des Rangs und Charakters zu erringen, mit Zuverlässigkeit und frohem Muthe entgegen sieht. Das k. baierische Regierungsblatt ist eine wahre Lehrschule auch für Ausländer: darin können sie sich wochentlich überzeu-

gen, wie der geistreiche, kenntnißvolle, thätige und verdiente Staatsdiener in einer ganz natürlichen Ordnung ohne Rücksicht auf Geburt, Stand und Herkommen von der untersten bis zur höchstmöglichen Stufe seines individuellen Berufes sich emporhebt. Es ist nur zu bedauern, daß nicht längstens einige in allen Verhältnissen Baierns eingeweihte Staatsdiener, welchen alle öffentlichen Quellen über Diensteśnachrichten zu Gebot stehen, sich der freilich undankbar scheinenden Mühe unterzogen, ein Register anzufertigen, in welchem alle Civilbedienstigten dieses Jahrhunderts, welche an Österreich, Würtemberg und Baaden nicht überwiesen worden sind, von der untersten Leistung bis zur höchsten nach alphabetischer Ordnung mit einem Blicke übersehen werden können.

Diesem dringenden Bedürfnisse des Publikums zur näheren Kenntniß der Stufenleiter aller k. baierischen Staatsdiener suchte man einstweilen durch vorliegende unvollständige Vorarbeiten zu einer künftigen ausführlichen Charakteristik aller Civilbedienstigten, welche nur ein einheimischer Sachkundiger liefern kann, zu steuern. Blos in der Voraussetzung, daß dieser erste Versuch nicht anders als ein solcher betrachtet, und von manchen Lesern nicht ganz gleichgültig aufgenommen werden sollte, wird die Bitte beigefügt, daß Jeder, der von sich selbst oder von Andern zuverlässige (und zugleich soviel möglich auf öffentlich gedruckten Quellen beruhende) Nachrichten zur Berichtigung und Vervollständigung der Lebensge-

schichten mitzutheilen wünscht, dieses mit voller Gutmüthigkeit in frankirten Briefen an den Buchhändler Wolf in Augsburg, oder an den Senator Meusel in Koburg gefälligst thun möge.

Außer den Hauptquellen der Mayr'schen Generalien-Sammlung, des k. Regierungsblatts, des Staatshandbuches und des protest. Kirchen-Jahrbuchs wurden zwar auch v. Langs Adelsbuch, Baaders, Gradmanns und Meusels Lexica, Barruels — Renners und Cosandeys Schriften gegen die Illuminaten rc. und die Kreisaddreßkalender benutzt. Allein man wurde von deren Unzulänglichkeit bei dem Mangel geeigneter Provinzialquellen nur zu sehr überzeugt. Daher unvermeidlich ist, an alle k. baierischen Staatsdiener die angelegenste Bitte um Unterstützung dieses Unternehmens zu stellen, wenn etwas Vollkommeneres sowohl aus der Namenliste des Buchstaben A, als auch der folgenden Buchstaben werden soll. Sobald dieses Gesuch von Mehreren gewährt ist, wird sogleich dieser erste Versuch, in einer vollkommeneren Gestalt erscheinend, zu der gerechten Forderung Hoffnung geben, daß auch die folgenden Hefte denselben an Vollständigkeit übertreffen werden. Es ist einleuchtend, daß ein so umfassendes Werk nur von mehreren Mitarbeitern in verschiedenen Kreisen entworfen und — ausgeführt werden kann. Da die Skizze des ganzen Lexikons bereits vollendet ist, so können die einzelnen Hefte um so schneller auf einander folgen, wenn bald noch

einige portofreie Beiträge zu den ausführlichen Biographien der einflußvolleren Staatsdiener gemacht werden. Wegen des häufigen Übertritts der Militäre in den Civilstand werden dieselben künftig nach der in der Note Seite 41 angegebenen Modification zugleich aufgezählt werden.

1. Abel, Friedrich Joseph, Protestant — Kameralverwalter — quieszirt — 29. Jun. 1812 prov. II. L. Assessor zu Schwabmünchen — 14. Sept. 1812 zu Weissenburg in Ellingen mit 600 fl. Gehalts. (Reg. Bl. 1812, 13.)

2. Abel, Friedrich Ludwig, kath. Schullehrer im Würzburgischen — übte sich nach der Säcularisation im Güterhandel — verunglückte darin — wurde darauf provisorischer und 12. Sept. 1808 bestätigter Stiftungs-Administrator zu Herrieden — 30. Jan. 1809 Expeditor, Registrator und Secretär der Kommunal-Kuratel zu Nürnberg — 16. Oct. 1811 Registrator der Stiftungs- und Kommunal-Administration des Rezatkreises zu Ansbach — und endlich als Stiftungs-Administrator im Salzburgischen mit andern Staatsdienern an Österreich übergeben. (Reg. Bl. 1808, 9, 10.)

3. v. Abel, Joseph, Sohn des ehem. Stadthauptmanns v. Abel zu München, studierte daselbst und auch? zu Landshut, wurde Diurnist — 1. Sept. 1808 VI. Kanzlist der Ministerial- Steuer- und Domainen-Section — 21. Febr. 1809 geh. Kanzlist und Secretär des Ministeriums des Innern. (Staatshandb. u. R. B. 1808, 9.)

4. Abel, Karl, aus Baiern, Nebenkassier zu Bamberg — 1. Sept. 1808 Kreis-Kassier zu Nürnberg — 1810 Kreiskassier im Oberdonaukreise zu Eichstädt — 25. Juny 1817 zu Augsburg. (R. B. 1808, 10, 17.)

5. Abel, Karl August, Protestant aus Wetzlar, Sohn eines Kammergerichts-Advocaten, unterrichtet zu Heidelberg 1808/10, praktizirte 1811/12 bei der Regierung zu Ulm, war Accessist bei dem Generalkommissariat zu Eichstädt an der Seite des Gen. Komm. Fr. v. Gravenreuth, entfernte sich am Ende 1813 schnell von diesem Dienste um als Offizier dem Vaterlande zu dienen, wurde am 20. Jan. 1814 Unterlieutenant im II. Chevaurlegers-Regiment Taxis, erhielt den 16. July d. J. schon wieder den gesuchten Abschied, wurde Accessist bei dem Appellationsgericht des Isarkreises —

später Assessorats-Verweser des L. v. Haasi bei dem Stadtgerichte zu München, am 6. Febr. 1816 Stadtgerichts-Assessor mit 800 fl. Geh. in Straubingen, empfing zugleich am 30. Jan. d. J. das Indigenat des Königreichs, ward 10. Juny 1817 1. Regier. Assessor des Isarkreises zu München m. 1000 fl., 11. Dez. d. J. schon Polizeikommissär mit 1500 fl. Geh. zu Bamberg, und verehelichte sich 1818 mit einer gebornen v. Pfetten zu Marienkirchen, verwittweten Gräfin von Fugger, welche bis zur zweiten Verehelichung ein Wittwengehalt von 4000 fl. hatte. (R. B. 1814, 16, 17, und Meusels XIX. Jahrh. I. 2.)

6. Abel, Michael Friedrich, Katholik, ehem. teutschmeisterischer Staatsdiener — 9. Sept. 1813 prov. — 19. Juny 1814 definit. App. Rath zu Salzburg. (R. B. 1813, 14.)

7. Abelein, Karl, Bataillons-Chirurg bei dem XIV. Lin. Inf. Reg. — 27. Oct. 1809 III. Inf. Bat. — 25. Juny 1814 bei dem I. Uhlanen-Regiment. (R. B. 1809, 14.)

8. Aberer, Gebhard, prov. Amtssecretär zu Bregenz — ernannter Landg. Actuar zu Alpeck — 16. Dez. 1807 Kreisactuar zu Bregenz — quieszirt — 4. März 1809 I. L. Assessor daselbst — 26. März 1810 zu Ravensburg m. 600 fl. (R. B. 1806, 7, 9, 10.)

9. Aberle, Mathias, Dr. d. Medizin — Prosector der Universität Innsbruck — 14. Sept. 1811 Professor der Anatomie und Physiologie in Salzburg. (Reg. Bl. 1811. Meusel kennt ihn nicht.)

10. Abertshauser, Senior, Rechnungs-Revisor zu Eichstädt — 22. Aug. 1806 quieszirt. (R. B. 1806.)

11. Abt, Joh. Michael, Protestant, im Dez. 1805 Kanzlist zu Sulzbach — 1806/7 Landesdirections-Kanzlist — 18. Oct. 1808 Finanzd. Kanzlist des Naabkreises — quieszirt — 19. Nov. 1814 prov. u. 18. März 1817 defin. App. Kanzlist zu Amberg. (R. B. 1805, 8, 15, 17.)

12. Abt, Wilhelm, Praktikant zu Mindelheim — 12. Jan. 1807 Actuar zu Illerdiessen — 4. März 1809 II. L. Assessor daselbst — II. L. Ass. zu Mindelheim — 8. Sept. 1812 II. L. Assessor zu Illerdiessen im Illerkreise — 1814/15 in gleicher Eigenschaft zu Mindel-

heim — 3. Aug. 1817 I. L. Assessor daselbst m. 600 fl. (R. B. 1807, 9, 12, 17.)

13. Achter, N., 1811 II. Bibl. Secretär zu München. (St. H.)

14. Ackermann, Franz Anton, Friedensrichter zu Landstuhl — 13. Jan. 1818 dritter Richter bei dem Bezirksgerichte zu Landau im Rheinkreise — 10. März d. J. aber in ersterer Eigenschaft gelassen. (R. B. 1818.)

15. Ackermann, Karl Wilhelm, geboren zu Altdorf, Sohn des berühmten Professors der Medizin daselbst und zu Heidelberg, welcher d. 25. Oct. 1815 gestorben ist, wurde Dr. der Medizin, und 27. Febr. 1814 Landgerichts-Arzt zu Windsheim im Rezatkreise. (R. B. 1814.)

16. Ackermann, Valentin, aus dem Würzburgischen, 1812 Stadtg. Registrator zu Würzburg.

17. Adam, Christoph, angestellt bei der Militär-Administration — 29. May 1817 prov. Zoll- u. Accise-Revisor und Inspector in Speyer — 1. Nov. d. J. Magazins-Verwalter. (R. B. 1817.)

18. Adam, Joseph Aloys, Katholik aus dem Innern Baierns, studierte zu Ingolstadt, wurde pfalzbaierischer Reg. Rath — 25. Jun. 1799 Regierungskanzler zu Landshut m. 2000 fl. Geh. — nach der Auflösung der Regierung daselbst den 18. Dez. 1802 II. Hofgerichtskanzler zu Straubingen mit Besorgung der dahin treffenden Lehengeschäfte — 13. Jul. 1803 Hofgerichts-Direktor und im Dez. 1808 App. Director m. 2500 fl. Geh. zu Memmingen, wo es ihm sehr wohl gefiel — wurde 14. Aug. 1809 Vorstand des Spezialgerichts daselbst — 1810 I. Director d. App. Gerichts zu Burghausen mit 3000 fl. — 18. März 1817 eben so zu Bamberg. Er ist Vater mehrerer erwachsener Töchter und Söhne. (R. B. 1802, 3, 7, 8, 9, 10, 17.)

19. Adam, Joh. Baptist, Revisions-Assistent — 10. Jul. 1807 II. Stadtg. Kanzlist zu Ansbach — im Dez. 1808 bestätigt. (R. B. 1807, 8.)

20. v. Adam, Joh. Baptist auf Ehrenport, geb. 30. Nov. 1773, Kanzlist bei dem App. Gericht zu Trient — in Dez. 1808 II. Registrator das. — Stadtg.

Schreiber zu Rothenburg — 27. Dez. 1810 prov. Stadtg. Schreiber zu Bamberg — 22. Sept. 1811 IV. — und 13. März 1812 I. Stadtg. Schreiber zu Erlangen. (R. B. 1808, 10, 11, 12, und v. Langs Adelsb. 276.)

21. v. Adam, Anton auf Ehrenport, des Vorigen Bruder, geb. 14. März 1786, Mauthbeamter zu Kloster Straßen. (v. Lang 272.)

22. Adam, Karl, Beimauthner zu Waldsassen — 13. Aug. 1813 Mauth-Kontrolleur zu Fürth am Walde. (R. B. 1813.)

23. Adelhard, Karl Friedrich, Protestant, Stadtg. Schreiber bei dem ehem. Pfleggerichte Hersbruck — 31. Dez. 1809 Auditor der Nationalgarde III. Klasse — 3. Febr. 1811 prov. II. L. Assessor m. 600 fl. zu Altdorf, wovon er wieder versetzt wurde. (R. B. 1811.)

24. Adelmann, Ulrich, aus Würzburg, Sohn eines Doctors der Medizin daselbst — Chirurg. Praktikant im IX. Lin. Inf. Reg. — 25. Jun. 1815 Bat. Chirurg — verehelicht mit einer Ulmerin. (R. B. 1815.)

25. Adigola (richtiger Adigow), Franz, ein Vorarlberger, von den Insurgenten 1809 geächtet, mit der goldenen Verdienst-Medaille wegen der doppelt gefährlichen Adjutantendienste geehrt, Forstamtsactuar zu Ulm, 25. Sept. 1809 Hauptmann I. Bat. der VI. Mob. Legion — 1812 Polizeiactuar auf dem rechten Donauufer zu Ulm — 5. Febr. d. J. zu Nördlingen — trat in den Militärstand bei dem allgemeinen Aufgebote, und ist jetzt Adjutant des H. Fürsten v. Wallerstein. (R. B. 1809, 12.)

26. Adler, Joh. Chr. A., Protestant, ist als Rector der latein. Schule zu Altdorf vor einigen Jahren gestorben.

* Vollständige Ausrechnung aller im gemeinnützigen Rechenbuch zum Unterricht in Stadt- und Landschulen enthaltenen Aufgaben. Nürnb. 1796. 8. (Meusel und Addr. H.)

27. Aerdinger, Aertinger, Paul, Lotto-Listen-Revisions-Gehülfe — 1. May 1807 Haupt-Lotto-Kassa-Offiziant in München. (R. B. 1807.)

28. Aestner, Friedrich, Rechtspractikant zu Allersberg — 5. April 1812 L. Actuar zu Vilshofen —

11. Jul. 1817 II. L. Assessor zu Wolfstein m. 600 fl. (R. B. 1812, 17.)

29. Ageron, Heinrich, Assistent der Ministerial-Stiftungs-Section — 19. Oct. 1811 prov. II. Tabel-list der Central-Stiftungs- und Kommunal-Administ-ration zu München — 6. April 1813 II. Buchhalter daselbst. (R. B. 1811, 13.)

30. Agglassinger, Franz Xaver, 1812/12 Mauth-Offiziant zu Ried. (St. H.)

31. v. Agliardis, Franz August Blasius, geb. 2. Feb. 1749 zu Salzburg, studierte und wurde Rath daselbst — Pfleger zu Deisendorf — ist quieszirt. (v. Lang 276.)

32. v. Agliardis, Felix Rudolph, des Vorigen Bruder, geb. zu Salzburg, starb mit Hinterlassung zweier Söhne. (v. Lang 277.)

33. v. Agliardis, Franz Seraph, des Vorigen Sohn, geb. 18. April 1766, Stadtrichter zu Hallein — 12. Febr. 1811 Rentbeamter für das die Landg. Neumarkt und Mattigkofen begreifende Amt Friedburg — 26. März 1811 zu Miesbach — 1812 im Isarkreise zu Moosburg — 14. Nov. d. J. sammt seinen Geschwistern, Vatersbruder und allen Abkömmlingen zur Adelsklasse gehörig. (v. Lang 277. R. B. 1811, 13.)

34. v. Agliardis, Joh. Baptist Rudolph, des Vorigen Bruder, geb. 6 Nov. 1782, 1812/13 Mauth-Inspections-Offiziant zu Salzburg. (v. Lang 277.)

35. Agrikola, Michael, aus dem Innern Baierns, Landg. Schreiber zu Neuenötting — 10. July 1803 Rentbeamter daselbst — verehelicht — hat Kinder und den Ruf großer Thätigkeit. (R. B. 1803.)

36. Ahles, Doctor — Reg. Chirurg II. Lin. I. Reg. Kronprinz — 20. März 1807 Chir. Praktikant bei dem I. L. I. Leib-Regiment. (R. B. 1807.)

37. Ahles, Karl Philipp, aus München, 1812 Reg. Chirurg I. Lin. Inf. Reg. — erhielt am 19. Aug. 1813 eine goldene Ehren-Medaille nebst 150 fl. Pension bis eine seinem Grade entsprechende v. 200 fl. erledigt würde — wurde 25. Jun. 1815 Stabsarzt. (R. B. 1813, 15.)

38. Ahles, Alles Heinrich, Bat. Quartiermeister IV. Inf. Bat. Wrede — 3. July 1807 XI. Lin.

Inf. Reg. Kinkel — 26. Oct. d. J. Reg. Quartiermeister — 30. May 1811 v. III. Chevauxlegers-Regiment Kronprinz. (R. B. 1807, 11.)

39. Ahles, Wilhelm, Chirurg. Praktikant XIII. L. Inf. Reg. — 25. Dez. 1807 Bat. Chirurg VI. Lin. Inf. Reg. (R. B. 1808.)

40. v. Aichberger, Lorenz, studierte zu Ingolstadt, wurde Illuminat — Hofgerichtsrath — oberster Justizrath — 20. Dez. 1806 Director der obersten Justiz zu München — 19. May 1808 Ritter des Civil-Verdienst-Ordens — im Nov. 1808 I. Director des Oberapp. Gerichts — 6. Dez. 1814 geadelt — 6. Jun. 1815 wirkl. geh. Rath zum Lohne der 50jähr. Staatsdienste. (R. B. 1807, 14, 15.)

41. v. Aichberger, Franz v. Paula Adrian Joseph, des Vorigen Sohn, geb. 28. May 1774 zu München, studierte zu Ingolstadt — wurde Hofrath — 25. Juni 1799 geistl. Rath — 6. Febr. 1802 und 18. März 1803 Klöster-Kommissär — 8. Oct. 1802 General-Landesdirectionsrath I. Deputation — 4. May 1803 des statusmäßigen Gehalts gewürdigt — 30. Aug. 1808 III. — 11. Oct. 1810 I. Kreisrath zu München — 10. Juny 1817 bestätigt — 6. Sept. 1814 durch seinen Vater geadelt. (v. Lang 278. R. B. 1802, 3, 8, 14, 17.)

42. Aichberger, Johann Baptist, des Vorigen Vetter, Hofgerichts-Accessist zu München — im Dez. 1808 Stadtg. Assessor zu Eichstädt m. 800 fl. — 23. May 1810 zu München mit 1000 fl. Geh. (Reg. Bl. 1808, 10.)

43. Aichbichler, Peter, pens. Amtsschreiber zu Benedictbeurn — 18. März 1817 App. Kanzley-Gehilfe des Isarkreises. (R. B. 1817.)

44. Aichholzer, Anton, Rechtskandidat — 21. Nov. 1806 Actuar — 4. März 1809 II. Assessor zu Meran m. 600 fl. (R. B. 1806, 9.)

45. Aichhorn, Georg, Stadtg. Actuar — im Nov. 1808 und 27. Dez. 1810 I. Stadtg. Assessor zu Landshut m. 800 fl. (R. B. 1808, 10.)

46. Aichner, Joseph, geb. zu Gufidaun, Rechtspraktikant, 4. März 1809 II. L. Assessor zu Schönberg im Unterdonaukreise. (R. B. 1809.)

47. Aichner, Martin, Buchhalter der Hauptkassa — 10. Oct. 1803 der Central-Staats- und General-Dispositionskassa mit 1600 fl. Gehalt. (R. B. 1803.)

48. Aign, Aloys, L. Actuar zu Schwatz in Tyrol — 1. Oct. 1810 L. Actuar zu Lana — 5. April 1812 und 22. Sept. 1813 Civil-Adjunct zu Meran im Innkreise. (R. B. 1810, 12, 13.)

49. Aigner, Anton, Mauth-Gegenschreiber zu Zwisel — 7. Dez. 1799 Mauthner mit 500 fl. (Mayrs Gen.)

50. v. Aigner, Joseph, 1. Sept. 1808 Schulden-Tilgungs-Kassa-Offiziant mit 800 fl. zu Innsbruck — 10. Oct. 1810 Zahlmeister der Inn-Kreiskassa mit 1200 fl. (R. B. 1808, 10.)

51. v. Aigner, Karl, landschaftl. Registratur-Adjunct — quiescirt — 1. Sept. 1808 Registrator der Finanzdirection des Eisackkreises. (R. B. 1808.)

52. Aigner, Wolfgang, Polizei-Offiziant — 4. März 1809 Polizey-Aktuar zu Passau — 20. April 1817 mit der nachgesuchten Entlassung von seiner Stelle begnadigt. (R. B. 1809, 17.)

53. Aimold, Franz Xaver, Klosterrichter zu Eichstädt — quiescirt — 13. May 1813 prov. I. Landg. Assessor zu Aichach im Isarkreise mit 600 fl. (R. B. 1813.)

54. Albert, Christian Wilhelm Ferdinand, Protestant, Sohn des verstorbenen Stadtpfarrers Albert zu Merkendorf, Neffe des ehem. Directors Johann Ferdinand v. Albert, Dr. der Medizin — 6. Oct. 1809 zum Landg. Arzt in Crailsheim ernannt, und als solcher nach Ansbach versetzt, wo er sich noch befindet. (R. B. 1809.)

55. Albert, Franz Xaver, Holz- und Bauanschaffer — 2. Aug. 1814 Baumaterial-Verwalter in Rosenheim. (R. B. 1815.)

56. Albert, Heinrich, 1812/13 Beimauthner zu Salzburg — im Nov. 1815 wegen rühmlicher Auszeichnung in Erfüllung der Pflichten für König und Vaterland gelobt. (R. B. 1815.)

57. v. Albert, Joh. Ferdinand Edler, geb. 15. Febr. 1745, Protestant, Sohn des ehem. Ansbachischen Lehenprosts, verehelicht mit der vielvermögen-

den Tochter des geh. Raths Schnell, wurde Regierungs-Director — 5. May 1808 Ritter des Civilverdienst-Ordens — App. Director zu Ansbach — im Dez. d. J. wegen seiner 43 Dienstjahre quieszirt. Er ist übrigens einer der reicheren Ansbacher Partikuliers und Vater des Majors v. Albert zu Neuburg — seine Schwester verehelichte sich einst an den Kammer-Director v. Schegk. (v. Lang 278. R. B. 1808, 12.)

58. Albert, Joh. Baptist, Mauthschreiber mit 400 fl. — 2. Nov. 1807 Zoll-Poletten-Kontrolleur — 22. Aug. 1810 wirkl. Rechnungs-Kommissär — 1812/13 Oberrechnungs-Kommissär der General- Zoll- und Mauth-Direction in München. (R. B. 1807, 10.)

59. Albert, Joh. Fidel, 1812/13 Professor der Theologie in Dillingen.

60. Albert, Michael, 1812 Secretär des würzb. Universitäts-Receptorats.

61. Albert, Wilhelm, 1812 Landg. und Rent. Actuar zu Kitzingen im Untermainkreise.

62. Alberti, Franz, geb. zu Verona 1765, am Lyzeum zu München, Professor der ital. Sprache.

* Ital. und teutsche Briefe über die vornehmsten Merkwürdigkeiten der Res. München ꝛc. 1792. 8.

63. v. Alberti, Anton Graf, Praktikant bei dem Tyroler-Gubernium, wie auch bei den Kreisämtern Schwatz und Roveredo — 28. März 1809 Polizey-Actuar zu Roveredo — im Herbste d. J. exponirter Actuar im Stenico Landg. Riva im Etschkreise. (Reg. Bl. 1809.)

64. v. Alberti, Peter Graf, aus Tyrol, des Vorigen Bruder, Rechtskandidat — 4. Jan. 1807 L. Actuar in Trient — 4. März 1809 I. L. Assessor zu Riva im Etschkreise. (R. B. 1807, 9.)

65. Albertini, Joh. Baptist, aus Tyrol, Katholik, 25. Nov. 1810 Professor der Philosophie und besonders der Geschichte zu Innsbruck. (R. B. 1810.)

66. Albrecht, Heinrich, Forstamts-Gehülfe zu Rothenburg — 1. Jan. 1818 Forstwart zu Buch im Forstamt Zentbechhofen im Obermainkreise — ist ein gebildeter Forstmann, aus einer protest. Patriziats-Familie in Rothenburg. (R. B. 1818.)

67. Albrecht, Joh. Augustin, Konsulent zu Rothenburg — quieszirt — 31. Oct. 1811 II. L. Assessor daselbst. (R. B. 1811.)

68. Albrecht, Johann Kaspar, aus Bezau, Rechtspraktikant — 27. April 1808 Landg. Actuar zu Sonnenberg — 1812/13 II. L. Assessor zu Innerbregenzerwald im Illerkreise. (R. B. 1808.)

69. Albrecht, derselbe?, Actuar in Nuziders — 4. März 1809 II. L. Assessor zu Innerbregenzerwald im Illerkreise. (R. B. 1809.)

70. Albrecht, Joseph, Administrator der Grafschaft Sternstein — im Dez. 1808 App. Rath zu Amberg mit 1600 fl. — 14. Juny 1813 Landrichter zu Wegscheid im Unterdonaukreise. (Reg. Bl. 1808, 10, 13.)

71. Allgeyer, Franz, Kopist — 19. Dez. 1810 III. Stadtg. Schreiber zu Salzburg. (R. B. 1810.)

72. v. Allweyer, Joseph, aus Schwarzenberg, studierte zu Bamberg, ward Rechtspraktikant — 25. Nov. 1808 bei dem General-Kommissariat zu Kempten Kanzley-Accessist — 16. Jul. 1810 Raths-Accessist bei dem General-Kommando des Illerkreises — 15. Sept. 1813 prov. — 4. Nov. 1814 desin. Stadtg. Assessor zu München m. 1000 fl. — 13. Jan. 1818 App. Rath m. 1600 fl. zu Zweybrücken. (R. B. 1808, 10, 14, 18.)

73. Alpruni, Joseph, Richter zu Levico — 12. Sept. 1808 prov. Stiftungs-Administrator zu Riva — 30. Jan. 1809 zu Levico. — (R. B. 1808, 9.)

74. Alteneichinger, Jakob, Mauth-Gegenschreiber — 7. Dez. 1799 Mauth-Verwalter zu Straubingen mit 850 fl. und freiem Quartier. (Mayrs G. 1800.)

75. Althammer, Isidor, aus Dingelfingen, studierte zu Landshut, praktizirte zu Kelheim 1810 — 12, wurde functionirender Landg. Assessor zu Roding mit dem Tagsgehalte zu 1 fl., und endlich Herrschaftsrichter zu Ebnat im Obermainkreise nächst der obern Pfalz, verehelichte sich mit Babette Reitmaier, Gerichtshalterstochter von Essing an der Altmühl.

76. Alwens, Franz, Verificateur und Inspector — 1. Nov. 1817 II. Domainen-Inspector zu Kaiserslautern. (R. B. 1817.)

77. Alwens, Johann, Secretär zu Kaiserslautern — 28. Jan. 1818 Actuar des Landkommissariats daselbst. (R. B. 1818.)

78. Alt, Proviant-Verwalter zu München — quieszirt — als Rechn. Kommissär wieder in Thätigkeit gesetzt. (Meyrs Gen.)

79. Alt, J. A., 7. Dez. 1799 Mauthner zu Marrheim mit 600 fl. (Mayrs Gen.)

80. Altenhauser, Franz Xaver, 1812/13 Kanzlist der General-Forst-Administration zu München.

81. Amann, Franz, aus Innsbruck, Rechtspraktikant — 4. März 1809 I. L. Assessor zu Stadtamhof mit 600 fl. (R. B. 1809.)

82. Amann, Heinrich, zuerst in Landau — 13. Jan. 1818 Richter am Bezirksgerichte in Zweybrücken. (R. B. 1818.)

83. Amann, Ignaz Ambros, Katholik, geb. zu Mühlheim an der Donau 7. Dez. 1753, wurde 1775 Amman bei dem fürstl. Augsburg. Landammanamte zu Sonthofen im Allgau — später Hofkammerrath und Landesgeometer zu Dillingen — 1803 Landesdirections-rath zu Ulm — 1806 quieszirt — 27. Jan. 1808 Steuer-Rectifications-Kommissär — 19. May d. J. Ritter des Civil-Verdienst-Ordens.

* 1) Geograph. Ortsbestimmung im östlichen Schwaben und dessen Nachbarschaft ꝛc. Mit Kupf. Augsburg. 1796. 8.
2) Sechs Blätter der von Abel in Stuttgard gestochenen Karten von Schwaben nach astron. u. trigonometrischen Messungen. (Davon lieferte er die südöstliche und Prof. Bohnenberger die nordwestl. Hälfte von Schwaben. Vergl. Gradmanns gel. Schwaben — Meusels gel. Teutschland und Reg. Bl. 1808.)

84. Amann, Joseph Aloys, Katholik, des Vorigen Sohn, 24. Dez. 1810 Wasser- und Strassenbau-Inspector zu Straubingen — 1814/15 Wasser- Brücken- und Strassenbau-Oberinspector und d. 3. Oct. 1815 Baudirector des Rezatkreises, und prov. Bau-Rath zu Ansbach bis zum 17. April 1818. (R. B. 1811, 15.)

85. Amann, Zacharias, 28. Jan. 1809 Kriegs-Kommissär — 31. März 1814 Ober-Kriegs-Kommissär bei dem General-Kommando zu München. (Reg. Bl. 1809, 14.)

86. Amman, Andreas, aus München, Akademie-Hausmeister zu München — 29. Nov. 1808 IV. Finanzd. Kanzlist zu Straubingen — 10. Oct. 1810 IX. Kanzlist der Finanzdirection des Regenkreises zu Regensburg. (R. B. 1808, 10.)

87. Ammann, Franz Xaver, 1812/13 Bau-Ingenieur zu Innsbruck.

88. Ammann, Joseph, 1812/3 Bau-Material-Verwalter zu Traunstein.

89. Amman, Joseph, 1812/3 Beimauthner zu Hard bei St. Johann Höchst in der Inspection Kempten.

90. Amberg, Georg, Protokollist und Registraturgehülfe bei der General-Postdirection zu München — 6. Febr. 1809 Post-Inspections-Kommis — 11. Nov. 1810 Postkommis zu Nürnberg — Postoffizial zu Kempten und 8. Febr. 1818 zu Augsburg. (R. B. 1809, 10, 18.)

91. Ambros, Johann Alexander, 1812/3 Ober-Mauth-Beamter zu Günzburg.

92. Ammerbacher, Christian Christoph, Registratur-Gehülfe bei der Finanzdirection des Lechkreises — 2. May 1809 III. Rechn. Kommissär daselbst — 27. Nov. 1810 IV. — 5. März 1816 III. Rechn. Kommissär der Finanz-Direction des Isarkreises zu München. (R. B. 1809, 10, 16.)

93. Ammerbacher, Heinrich, Protestant, aus Nördlingen, Stadtg. Rath zu Kaufbeuern — 2. Sept. 1807 II. Stadt. Assessor in Memmingen, wohin er jedoch nicht gefolgt war — 29. Dez. 1808 I. Stadtg. Assessor zu Botzen m. 800 fl. — 27. Dez. 1810 Stadtg. Assessor zu München mit 1000 fl. (R. B. 1807, 8, 9, 10.)

94. Ammerbacher, Isaias, im Dez. 1808 Stadtg. Schreiber zu Nördlingen — 27. Dez. 1810 Stadtg. Schreiber zu Kempten. (R. B. 1808, 10.)

95. Ammerbacher, Wilhelm, im Dez. 1808 II. Stadtg. Assessor zu Nördlingen — Stadtg. Assessor zu Bozen — 28. April 1810 zu Fürth. (R. B. 1808, 10.)

96. Ammon, Christoph Friedrich, Protestant, Sohn des verstorbenen Rentamtmanns und Kammer-

Raths Ammon von Bayreuth, Schwiegersohn des Hofraths und Prof. Breyer in Erlangen, geb. zu Bayreuth 16. Jan. 1765, ward nach vieljährigem theol. Lehramte zu Göttingen und Erlangen als Oberhofprediger mit 6000 fl. Geh. nach Dresden gerufen, wo er sich noch befindet. Das vollständige Verzeichniß seiner Schriften findet sich in Meusels gel. Teutschland. Sein würdiger Sohn ist Pfarrer zu Merzbach im Untermainkreise an der Itz.

97. Ammon, Fried. Daniel Jonathan, aus Bayreuth, ält. Bruder des Oberhofpredigers Ammon — Kammer-Amtmann zu Frauen-Aurach — 23. May 1812 II. Stadtg. Assessor zu Bayreuth — 28. Jan. 1814 Rentbeamter zu Rhain in Niederschönenfeld — verehelicht — hat Kinder. (R. B. 1812, 14.)

98. Ammon, Joh. Georg Friedrich, Protestant, geb. zu Bayreuth, der jüngste Bruder des Ober-Hofpredigers, Lic. d. Rechte, studierte zu Erlangen und Göttingen, praktizirte zu Bayreuth, wurde Auscultator — Referendär ꝛc. das. — prov. bei dem App. Gericht des Isarkreises arbeitender Rath — 30. Oct. 1811 App. Rath in Straubingen mit 1600 fl. — 19. Sept. 1815 zu Bamberg mit 1800 fl., ist verheirathet, u. seit dem Reform. Feste auch Dr. d. Philos. (R. B. 1811, 15.)

99. Amort, Johann, Amtsschreiber zu Grigno — im Dez. 1807 Kanzlist der Mauth-Inspection Botzen. (R. B. 1807.)

100. v. Ambach, v. Ampach, Johann Georg, auf Grienfelden, geb. 21. März 1784, Dr. und Professor der Medizin — 19. Febr. 1811 Assessor des Medizinal-Comites ꝛc. zu Salzburg. (v. Lang 280. R. B. 1811. Meusel vergaß ihn.)

101. Ampferl, Joseph Sebastian, Dr. d. Medizin — ehem. Kreisphysikus — 23. Sept. 1815 prov. — 16. Sept. 1815 definit. Landgerichtsarzt zu Grieskirchen. (R. B. 1814, 15. Auch ihn vergaß Meusel.)

102. Amthar, Georg Christoph, im März 1809 II. L. Assessor zu Markt-Breit — 13. Sept. d. J. zu Gerhardsbronn. (R. B. 1809.)

103. Anders, Hofkammer-Rath zu München — 23. April 1799 Gränz-Mauthner zu Reichenhall. (Meyer's Gen.)

104. Anders, Mathias, Secretär und Rechnungsführer — 17. März 1807 Kommissär der Lokal-Armen-Fonds-Kommission zu München. (R. B. 1807.)
* Abhandlung über die Beschäftigungs-Anstalt des Königl. Armen-Instituts zu München, eröffnet d. 1. July 1804 für Arbeit suchende Armen, mit 25 Tabellen. München 1806. 8.

105. Anding, Lorenz, 1812 Landg. u. Rent. Actuar zu Münnerstadt im Untermainkreise.

106. Andlböß, Joseph, 1812/3 Polizey-Offiziant in Schwabach mit 400 fl.

107. Andlinger, Franz Xaver, 20. May 1799 Rechn. Kommissär für die Vereinfachung des Mauthwesens mit 900 fl. zu München — später Rath und Mauth-Inspector — 10. Febr. 1804 Hallverwalter zu Stadtamhof.

108. Andrée, Andrä, Andreas, Joh. Baptist, aus Tyrol, Registrant — 14. Nov. 1806, 1. Sept. 1808 und 10. Oct. 1810 Finanzdir. Registrator I. Klasse zu Innsbruck. (R. B. 1806, 8, 10.)

109. Andre, Rechnungs-Kommissariats-Praktikant — 26. April 1808 Oberpostamts-Revisor zu Innsbruck. (Reg. Bl. 1808.)

110. Andrée, Bartholomäus, 26. April 1808 Postoffizial zu Brixen — 15. Juny und 11. Nov. 1810 Postexpeditor und Offizial zu Augsburg. (R. B. 1808, 10.)

111. Andrée, Thomas, 1812/3 Mauth-Buchhaltungs-Schreiber der General-Direction zu München — 17. Jan. 1814 Kanzlist daselbst. (R. B. 1814.)

112. Andres, Joh. Baptist, geb. zu Königshofen im Grabfeld 11. Aug. 1768, unterrichtet zu Münnerstadt und Würzburg, würde 1786 Dr. der Philosophie — 22. Sept. 1792 Priester — 10. July 1793 Lic. d. Theologie, studierte von 1795 bis 1802 auf mehreren Universitäten, besonders zu Göttingen, die Geschichte und Rechtswissenschaft, wurde 1802 Privatdocent — 1803 Professor zu Würzburg — 1. April 1804 zu Salzburg Prof. d. Natur- allgem. Staats- u. europ. Völkerrechts, der Staatengeschichte und Statistik, zugleich Stiftsherr bei den Schneeherrn daselbst, d. 14. April d. J. Dr. d. Rechte, 1805 wirkl. Hofgerichts-

rath. Wegen Erledigung mehrerer Lehrstühle übernahm er zugleich die sogenannten politischen Wissenschaften nebst dem Geschäftsstyl und das positive Staatsrecht. Nach der im April 1811 erfolgten Auflösung der Juristen Fakultät zu Salzburg blieb er Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts am Lyzeum, 1812 erhielt er den Titel eines Hofraths, und im May 1813 das durch A. Michl erledigte gleiche Lehramt an der Universität Landshut. Er ist Mitarbeiter der großen Encyclopädie zu Leipzig. (Vergl. Felders Lexikon.)

* 1) Primae origines impedimentorum matrimonii inter christianos dirimentium. Wirc. 1793. 8. 2) Stenographie. Nürnb. 1799. 8. 3) Der Fürst in seinem Entschädigungslande. Germanien. 1804. 8. (Beide und mehrere kleine Schriften erschienen anonym.)

113. Andres, Johann Bonaventura, geb. zu Nürnberg 29. May 1843, war von 1762 an Jesuit, 1765—69 Magister am Gymnasium zu Bamberg, 1773 Cleriker im Priesterhause zu Würzburg, 6. Febr. 1774 Lic. d. Theologie, auch Priester daselbst, Kaplan zu Arnstein, 1775 als Professor der Rhetorik in Würzburg angestellt, 1783 Prof. der Philosophie, besonders der Ästhetik und Homiletik — 1792 auch der Pädagogik, 1793 Schulrath, 1795 geistl. Rath, 1807 wegen seiner hellen Denkweise Mitglied der neuen Schulkommission, endlich 1809 Director der Gymnasien zu Würzburg u. Münnerstadt. (Diese Lebensumstände finden sich ausführlicher in Felders Lexikon deutscher Geistlichen, aber unvollständig das Schriftenverzeichniß, weswegen es hier beigefügt wird.)

* 1) Principia fidei. Wirc. 1774. 2) Prolusio schol. de examine publ. rite instituendo. Wirc. 1781. 3) Rede bei der Eröffnung der Stiftungsfeier unserer hohen Schule. Wirc. 1782. 4. 4) Festa bis secularia academiae Juliae Wirceb. carmine celebravit &c. W. 1782. 4. 5) Chrestomathia Quintiliani. W. 1782. 8. 6) Quinctilians Pädagogik und Didaktik mit Anmerk. und Beobachtungen über die Erziehung unserer Zeit. W. 1783. 8. 7) Von der Lecture der alten Redner, wie sie einem Prediger nützlich seyn könne. W. 1785. 8. 8) Von der Welt- und Menschenkenntniß des Predigers. W. 1788. 8. 9) La-

kob Vaniers Gedichte von der Landwirthschaft, mit Anmerk. und der Lebensgeschichte des Dichters. W. 1788. 8. 2 Bde. 10) Magaz. f. Prediger, 16. Hefte in 4 Bden. W. 1789 — 93. 8. II. Aufl. 1794. 8. 2 Bde. 11) Neues Magazin für Prediger und Seelsorger. W. 1803. 8. 3 Hefte. 12) Archiv für Kirchen- u. Schulwesen. W. 1804/5. 8. 8 H. in 2 Bden. 13) Sammlung aller würzb. Landesverordnungen von 1774 bis 1809, welche das Schulwesen betreffen. 14. Andres war Stifter — 1786/87 Redacteur, und in den folgenden Jahren einer der eifrigsten Mitarbeiter an den Würzb. gelehrten Anzeigen. 15) 1806/8 gab er mit Barthel v. Siebold die würzb. Chronik heraus. (Die Recensionen seiner meisten Schriften sind im Repertorium der Literatur und in der Jenaer Lit. Zeitung zu finden; nur ist dem ersteren die Mainzer Monatsschrift und die Berliner allgem. deutsche Bibliothek beizusetzen.)

114. Albrecht, Joseph, 1812 geprüfter Rechtskandidat — functionirender Praktikant zu Ottobeuern — 3. Aug. 1817 II. Assessor daselbst mit 600 fl.

115. Albrecht, Karl Friedrich, 1812 Registratur-Offiziant der Gen. Zoll- und Mauth-Direction — 16. März 1815 Wagmeister in Augsburg.

116. Allessandrini, Peter, Kreisamts-Kanzlist — 19. Sept. 1808 IV. Kreis-Kanzlist zu Trient. (R. B. 1808.)

117. Allertshammer, Joseph, aus Landshut, Lieutenant I. Kürassier-Reg. Minucci — Adjutant des ehem. General-Quartiermeisters von Hohenhausen — Rechnungs-Kommissär der G. L. Direction — 1. Sept. 1808 I. Rechnungs-Kommissär der Ministerial-Steuer- und Domainen-Section — ist gestorben. (R. B. 1808.)

118. Alletshamer, 20. May 1799 Rechn. Kommissär mit 700 fl. bei der Hofanlags-Buchhalterey — prov. durch einen Pensionisten wegen der Beschäftigung bei der Kriegs-Deputation ersetzt. (Mayrs. Gen. von 1800.)

119. v. Andrian-Werburg, Max Karl Ferdinand Anton, der Friaulischen oder Paperianer Linie, auf Schmitmühlen und Vilsheim, geb. 7. Oct. 1760 auf dem Niederhof bei Schmitmühlen, Verwalter der Forstrevier Lichtenberg — 13. Aug. 1813 Revierförster

zu Kaltenbrunn — 24. April 1817 zu Freudenberg im Regenkreise — ist verehelicht — hat Kinder. (v. Lang 95. R. B. 1803, 17.)

120. v. Andrian — Werburg, Joseph Ferdinand Anton Freiherr, des Vorigen Bruder, geb. 25. May 1772, studierte zu Amberg, war zuerst Junker im ehem. 1. Kürassier-Regiment Minucci — verließ diese Stelle — studierte als Stiftsherr die theologischen Wissenschaften — fühlte in sich keinen Beruf zum geistl. Stande — widmete sich dann erst der Rechtskunde — wurde Accessist — Hofgerichtsrath — 25. Jun. 1805 Ritter des h. Michaels-Ordens — 6. April 1806 Kämmerer — im Dez. 1808 App. Rath zu Amberg — 24. Nov. 1810 zu Bamberg — 5. Dez. 1815 prov. u. 31. Dez. 1817 defin. Landrichter zu Kemnath — ist verehelicht mit einer Secretärstochter aus Amberg — hat 5 Kinder. (R. B. 1806, 8, 10, 15, 18.)

121. v. Andrian — Werburg, Maria Joseph Ferdinand Anton Freiherr, des Vorigen Bruder, geb. 27. July 1776, studierte zu Amberg und Ingolstadt, wurde während der Krankheit des Landr. Lippert prov. — nach dessen Tode d. 12. July 1801 definit. Landrichter zu Wemding — 2. Dez. 1802 Landrichter zu Mindelheim — daselbst auch prov. Landes-Kommissär — 1806 K. Kämmerer — 28. Jun. und 29. Dez. d. J. prov. und 28. März 1810 definit. Polizey-Director in Augsburg — 19. July 1814 nach dem Wunsche seines Schwagers (Ministers v. Lerchenfeld) den Rathsarbeiten der zur Besitz-Ergreifung des Großherzogthums Würzburg ernannten Hofkommission beigegeben — im Frühlinge 1817 Director der Regierung des Unterdonaukreises zu Passau — 12. Oct. d. J. Ritter des Civilverdienstordens. Seine zweite Frau ist eine Schwester der Gattin des Ministers v. Lerchenfeld. (v. Lang 95. R. B. 1801, 2, 7, 9, 14, 17.)

122. v. Andritzky, Hallamts-Kontrolleur zu Innsbruck — 7. Oct. 1808 Obermauthbeamter zu Hall. (R. B. 1809.)

123. Andry, Joseph? 11. Nov. 1810 II. Postrevisor zu Augsburg. (R. B. 1810.)

124. v. Annethan auf Denshorn, Johann Oswald Jak. Joseph Michael Willibald Adam

Freih. zu Möningenberg und Altfalter, geb. 8. May 762 zu Wernberg, 1796 Kämmerer — Regierungsrath zu Amberg — quieszirt — Landrichter von Leuchtenberg und Pfleger in Wernberg, vermählt mit Magdalene geb. Fr. v. Frönau. (v. Lang 96.)

125. v. Annethan, Franz Xaver Johann Nepomuck Heinrich Bernard Freiherr auf Denshorn, geb. 11. Juny 755 zu Nürnberg, des Vorigen Vetter, 795 Kämmerer — 11. Aug. 808 bestätigter Landrichter zu Schnaittach — 27. Jan. und 15. März 809 der nachgesuchten Quieszenz gewürdigt; privatisirt jetzt zu Nürnberg. (R. B. 808, 9.)

126. Angeli, Johann Ludwig, Dr. d. Med. praktischer Arzt zu Erlangen — 6. Jan. 817 Landg. Arzt II. Klasse zu Herzogen-Aurach. (R. B. 817. Meusel vergaß ihn.)

127. v. Angeli, Anton, prov. Richter — 21. Nov. 806 Landrichter zu Cles in Tyrol. (R. B. 806.)

128. Angeter, Elias Christoph, 812/3 Hallverwalter zu Memmingen.

129. Angerer, Hal, geb. zu Hohenwart 9. Aug. 767, 806/7 Prof. d. Mathematik zu Dillingen.

130. Angerer, Franz Xaver, Diurnist des geh. Justiz-Ministeriums — 8. Nov. 1814 Stadtg. Schreiber zu München.

* Vorschläge zu neuen Rechtwinkelmessern mit einem kurzen Unterrichte über ihren Gebrauch. Dillingen. 1804. 8. (Meusels gel. Teutschl. R. B. 1814.)

131. Angerer, Kaspar, Registratur-Assistent bei dem obersten Bergamte — 15. Febr. 807 Registrator — 15. März 808 eben so bei der General-Postdirection — 8. Jan. 809 II. Registrator des auswärtigen Minist. Depart. — der politischen Section

132. Anhaus, Hugo Joseph, 13. März 811 Registratur-Gehülfe der Steuer- und Kataster-Kommission zu München. (R. B. 811.)

133. v. Ankertshofen, Joh. Nepomuck, Pfleger zu Riedenburg am Inn — 9. Dez. 806 Rentbeamter von Wegscheid in Oberzell — 15. Juny 810 zu Griesbach im Unterdonaukreise. (R. B. 807, 10.)

134. v. Annetsberger, Anton, Hauptmann, Auditor und Quartiermeister der Leibgarde-Trabanten

ten — 26. Juny 802 General-Landesdirectionrath III. Klasse — 18. März 803 II. Mitglied des Separats in ständischen Klostersachen zu München — 1. Sept. 808 Finanzdirector zu Passau — 10. Oct. 810 zu München — jetzt zu Regensburg — verehelicht — und 25. Febr. 813 Ritter des Civilverdienst-Ordens. (v. Lang 281. R. B. 802, 3, 8, 10.)

135. v. Anreither, Johann, Landrechts-Auscultant zu Innsbruck — 21. Nov. 806 Landgerichts-Actuar zu Rattenburg — 4. März 809 II. L. Assessor — 22. März d. J. I. Landg. Assessor zu Innsbruck. (R. B. 806, 9.)

136. v. Anreither, Joseph, 26. April 808 prov. — 11. July 810 defin. Postverwalter — 11. Nov. d. J. Post-Expeditor zu Brixen. (R. B. 808, 10.)

137. Anzenberger, Actuar in Burghausen — 4. März 809 I. L. Assessor zu Kötzting im Regenkreise. (R. B. 809.)

138. Anzengruber, Jakob, geb. zu Eggenfelden, Rechtspraktikant — 4. März 809 Actuar — 29. Nov. d. J. II. L. Assessor zu Mitterfels im Regenkreise — II. L. Assessor zu Landshut — 5. April 812 I. L. Assessor zu Pfaffenberg — verehelicht. (Reg. Bl. 809, 12.)

139. Appel, Franz, 21. Juny 808 — 11. Nov. 810 Postoffizial zu Nürnberg. (R. B. 808, 10.)

140. Appell, Joseph, geb. zu Schwarzhofen, Rechtskandidat — ernannter Actuar — 6. Dez. 809 nach Telfs — L. Actuar zu Wasserburg — 817 L. Ass. daselbst m. 600 fl. (R. B. 809, 17.)

141. v. Apell, Joseph Ludwig Vincenz, Rechn. Gehülfe — 18. Jan. 808 Kalkulator der Kommunal- und Patrimonialkuratelen zu München — 27. Juny d. J. Rechnungs-Kommissär bei der Kreis-Administration Münchens — 10. Jan. 812 I. Rechnungs-Kommissär zu Salzburg. (R. B. 808, 10, 12. v. Lang 281.)

142. v. Appel, Joh. Nepomuck Ritter, geb. 16. Dez. 788, zuerst Offiziant und functionirender Secretär bei der Spezial-Klöster-Kommission — 19. März 804 derselben Rechnungs-Kommissär — 1. Sept. 805 geh. Provinzial-Rechnungs-Kommissär der Landesdi-

rection — geh. Central-Rechnungs-Kommissär der Finanzen — 19. Febr. 808 besonderer Klöster-Kommissär — Oberrechnungs-Kommissär des geh. Zentral-Rechnungs-Kommissariats der Finanzen — 25. Sept. 812 Oberrechnungsrath II. Klasse zu München — 1. Oct. 814 I. Klasse mit 2500 fl. — ist gestorben. (v. Lang 281. R. B. 804, 6, 8, 12, 14.)

143. Appeller, Joseph, Registrant — 14. Nov. 806 Fiskalatskanzlist — 27. Febr. 811 II. Kanzlist der Stiftungs- und Kommunal-Administration zu Innsbruck. (R. B. 806, 11.)

144. Apperle, Franz, 11. Dez. 812 II. Kanzlist der Haupthandl. Buchhaltung der General-Bergwerks-Administration zu München.

145. v. Arco, genannt Bogen, Karl Maria Rupert Aloys Phil. Joseph, Graf auf Oberköllnbach und Bernried, aus der baierischen Linie, geb. 8. May 769, studierte zu Ingolstadt, suchte seine Kenntnisse auf Reisen zu erhöhen, war Illuminat, 789 K. Kämmerer, 795 O. L. Reg. Rath — 23. April 799 III. Rath I. Deputation der General-Landes-Direction mit 1500 fl. Geh. — 25. Juny d. J. Vicepräsident des Hofraths — Vicepräs. des Hofgerichts — 25. Jan. 805 Vicepräsid. bei dem obersten Justizrathe — im Jänner 806 Hofkommissär für die Civilbesitz-Ergreifung und Verwaltung der Fürstenthümer Brixen und Trient, der gefürsteten Grafschaft Tyrol und der Vorarlbergischen Herrschaften — auch wirkl. geh. Rath — Generalkommissär in Tyrol — 1. Sept. 808 Vorstand der Polizey-Section bei dem Ministerium des Innern — 16. Aug. 812 II. Präsident des Oberapp. Gerichts — ist Kapitular-Kommandeur des h. Georgs-Ordens, 808 Groskreuz des Civil-Verdienst-Ordens — 789 vermählt mit Marie Anne, geb. Gräfin v. Seinsheim — verschwägert mit dem ehem. Minister Montgelas durch seine Schwester Ernestine, welche dessen Gemahlin ist. (v. Lang 13 — Hof-Dam. Kal. S. 62. Meyr's Gen. und R. B. 803, 5, 6, 8, 12, 17.)

146. v. Arco, Ludwig Franz Sales Joh. Nepomuk Joseph Joh. Bapt. Graf, des Vorigen Bruder, geb. 30. Jan. 773, Illuminat, 795 Kämmerer — 798 Hofkammerrath — 23. April u. 25. Jun.

799 churf. Hofrath — 26. Juny 802 General-Landes-Directionsrath III. Klasse — 18. März 803 Mitglied des Separats in Klostersachen zu Ingolstadt — 27. Dez. 804 Oberst-Hofmeister Ihrer Durchlaucht der verwittw. Frau Kurfürstin Marie Leopoldine — auch des Joh. Ord. Ehrenritter — lebt gegenwärtig wieder zu München in der Prangersgasse — war immer ein großer Freund der Tonkunst, welche fast täglich unter seiner Mitwirkung in seinem Hause geübt wird. (v. Lang 14. R. B. 802, 3, 4.)

147. v. Arco, Maximilian Joseph Anton Graf, des Vorigen Bruder, Illuminat, Kommandeur des Maltheser-Ordens — 12. May 809 Oberst und Kommandeur des freiwilligen Jäger- und Gebürgs-Schützen-Korps mit der Uniform eines General-Adjutanten — schlug die Tyroler Insurgenten am 17. Jul. d. J. gegen Murnau über Habach mit Entschlossenheit und nach einer zweckmäßigen Disposition, unterstützt durch das sehr tapfere Betragen der Truppen, mit einem sehr bedeutenden Verlust derselben zurück. Er starb am 13. Aug. d. J. vor Schwatz den ruhmvollen Tod für das Vaterland. Wahrscheinlich wäre ihm ohne dieses Unglück die höchste Stelle im Militärdienste offen gewesen. (v. Lang 14. R. B. 809.)

148. v. Arco auf Bogen, Philipp Graf, der Vorigen Bruder, Illmuminat, Kämmerer, General-Landesdirectionsrath, 6. Febr. 802 Mitglied der Kloster-Kommission — 30. April d. J. in Lehensachen provisorisch aufgestellter Oberst-Lehen-Hof-Referent und Kommissär — 22. May d. J. Steuerwesens-Verbesserungs-Kommissär — 3. Jan. 803 geh. Referendär bei dem auswärtigen Ministerial-Departement wegen seines Eifers und der besondern Geschicklichkeit, welche er in den ihm aufgetragenen außerordentlichen Kommissionen bewiesen hat — 6. Oct. 804 Generalkommissär u. Präsident der Landesdirection in Schwaben — starb zu Ulm 805/6 an den Folgen vieler — körperlicher Leiden. Er hatte den Ruf besonderer Geistesgaben. (R. B. 802, 3, 4.)

149. v. Arco auf Bogen, Ignaz Graf, auf Oberköllnbach und Achaim, Illuminat, Landschafts-Verordneter des Rentamts Burghausen — 776

Kämmerer — tit. und 16. März 804 wirkl. geh. Rath — erhielt den 28. März d. J. das erledigte Erbland-Hofmeisteramt in Baiern dergestalt, daß es als Rittermannlehen vom jedesmaligen Ältesten seiner männlichen Descendenz empfangen und getragen werden soll — 808 geh. Rath — Großkreuz des Civilverdienst-Ordens — 17. Nov. 811 Vorstand der Staats-Schulden-Liquidations-Kommission — 23. Febr. 812 Excellenz — ist todt. (R. B. 808, 6, 11, 12.)

150. v. Arco, Klemens Wenzeslaus Graf, Illuminat — geistl. Rath und Domherr zu Freisingen — wurde statt des verstorb. Brauhausverwalters Passauer am 7. Jan. 804 Administrator der Brauhäuser der Brauwesens-Regie in Baiern, Freisingen und Passau — ist gestorben. (R. B. 804.)

151. v. Aretin, Joh. Adam Christoph Joseph Freih. auf Haidenburg, geb. 24. Aug. 769 zu Ingolstadt. Sein Großvater — gebildet unter der Regierung Max Emanuels und Therese Kunegund — war Hauptmauthner daselbst, wo auch der Enkel seine erste Bildung erhalten hat. Dieser wurde 789 frequentirender Hofrath und seinem Vater beigeordneter Oberstlehenhofkommissär zu München — 793 Oberlandesregierungsrath — im Febr. 799 Vicekanzler der Oberlandesregierung — 23. April d. J. Director der I. Deputation der General-Landesdirection in Landes-Hoheits- Gränz- und Fiscalats-Sachen und allgemeinen Kanzley mit 2800 fl. u. 925 fl. wegen der Oberstlehenhof-Kommission — 27. März 802 bevollmächtigter Kommissär zu dem Passauischen Vertrag in Betreff des Itzflusses — 26. Nov. d. J. Generalkommissär zur Säcularisation und Reorganisation des ehem. Bisthums Freisingen — 6. Oct. 804 Stellvertreter des nach Schwaben versetzten geheimen Referendärs Grafen Philipp v. Arco, mit Beibehaltung der wirklichen Directorsstelle — geh. Referendär des Ministeriums des Äußern und Innern — 806 wirkl. geh. Rath — 19. May 808 Ritter und 26. Oct. 810 Kommandeur des Civilverdienstordens — 1. Sept. 808 Vorstand der Lehen- und Hoheits-Section — Mitglied und Vorstand der Gesezgebungs-Kommission, welche bis zum Febr. 817 dauerte — 19. Juny 814 Kämmerer und

Hoffommissär zur Besitzergreifung und Verwaltung des Fürstenthums Aschaffenburg — 10. Juny 815 Ministerial-Kriegs-Kommissons-Vorstand — 2. Febr. 817 wirklicher Staatsrath für die Section des Innern und provisorischer Gesandter bei dem Bundestag zu Frankfurt. Unter seiner Leitung erschien das bekannte Lehensedict, welches so wichtige Folgen nach sich zog. Er ist übrigens mit der Freiin Marie Anne v. Stromer verehelicht. (R. B. 802, 4, 8, 10, 14, 15, 17.)

* 1) Magazin der bildenden Künste m. 2 K. v. Dillis. Bd. 1. M. 791. 8. 2) Handbuch der Philosophie des Lebens, mit 6 Vignetten v. Dillis. M. 1793. 8. 3) Catalogue des estampes gravées par Dan. Chodowieky. M. 1796. 8. Nachgedruckt zu Augsburg. 1796. 8. 4) Von dem unächten Acacienbaume, eine Beilage zum Münchner Intelligenzblatt.

152. v. Aretin, Joh. Georg Joseph Karl Maria Freiherr zu Winbuch und Mendorferbuch, des Vorigen Bruder, geb. 29. März 771 (nicht nach Meusel 28. April) zu Ingolstadt, wurde nach vollendeten Studien churfürstl. Hof- und Rentkammer-Rath — Administrator des Donaumoosgerichts — Straßen-Director der oberpfälzischen Herzogthümer — 799 General-Landes-Directions-Director IV. Deputation zu Amberg — 22. May 802 Steuerwesens-Verbesserungs-Kommissär — im July 806 mit Beibehaltung seines Kollegialranges Straßen- und Wasserbau-Director in Tyrol — gab als solcher eine Abhandlung über die Mittel Bergfällen vorzubeugen heraus, welche den Tyrolern 8. Juny 808 von der K. Regierung empfohlen worden ist — wurde 30. Aug. 808 General-Kommissär des Eisackkreises zu Brixen — 12. Sept. d. J. Kurator des Stiftungs- und Kommunalvermögens desselben — quieszirt — 1. Jan. 814 Kämmerer — Kreis-Inspector der Landwehr zu Regensburg — errichtete 1. Aug. 815 zu Winbuch und Mendorferbuch und 2. April 814 auf dem durch den Grafen v. Voit vor dem Verkaufe allodifizirten Rittergute Trunstadt im Obermainkreise 3. Ortsgerichte — verkaufte bald wieder das letzte Gut an den Juden Hirsch zu Würzburg — ist verehel. mit Henriette geb. Freifrau v. Teufel aus Re-

gensburg, in dessen Nähe er jetzt auf seinen Gütern privatisirt. (R. B. 802, 6, 8, 14, 15.)

* 1) Vier wichtige Aktenstücke zur Geschichte der Donaumooskultur in Baiern. Ein Beitrag zur allgem. Kulturgeschichte dieses Landes. Germanien (Augsburg) 796. 8. 2) über die Streitkräfte Baierns. 1800. 8. 3) Sitten und Gebräuche im Landg. Erding; in dem (von Winterberger herausgegebenen) baierischen Landboten. 4) Oberpfälzisches Wochenblatt. 1800. 5) Genius von Baiern unter K. Maximilian IV. Bd. I. m. Kupfern. Münch. 1802. 8. (Fortgesetzt v. Prof. Kaiser.)

153. v. Aretin, Joh. Christoph Anton Maria, des Vorigen Bruder, geb. 2. Dez. 772 (nach v. Langs Ab. S. 97 — nicht 773 nach Meusel), studierte zu Ingolstadt, Göttingen und Paris, war Illuminat, wurde 798 Hofrath zu München — 23. April 799 IV. General-Landes-Directionsrath mit 1500 fl. Gehalts — später Mitglied und Vicepräsident der Akademie der Wissenschaften — 10. Febr. 802 akademischer Aufseher des historischen Faches der K. Hofbibliothek — 803/4 Kustos und Dirigent derselben — zur übernahme der einzelnen Klöster-Bibliotheken beauftragt — mit dem statusmäßigen Gehalte und Character eines Directors versehen — 31. März 806 Ober-Hofbibliothekar — 1. August 807 Secretär der I. Klasse der Akademie der Wissenschaften und 10. Dez. 809 Ritter des Civilverdienstordens. Seine im Juny d. J. erschienene Schrift „die Plane Napoleons und seiner Gegner in Teutschland" vereint mit der Recension der nicht existirenden Schrift „Geschichte der K. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm unter der Regierung der Königin Christina, nach dem Französischen des Ritters v. Arkenholz, in der Oberdeutschen Literaturzeitung von 809 Dez. Nro. 137 S. 1025," worin er die durch Eingewanderte bewirkten Veränderungen Baierns nichts weniger als auf eine ihnen angenehme Weise beleuchten wollte, bewirkte eine große Gährung unter den Münchner Gelehrten. Bald entspannen sich zwei gleich mächtige Partheien, welche einander um so heftiger bekämpfen mußten, je mehreren Reitz dazu die besonders angelegte Zeitschrift „der Morgenbote von Huber" beiden geben mußte. Auch war die Flugschrift von Aretins

„die Plane Napoleons ꝛc.“ in das Französische, Spanische, Lateinische und Ungarische übersetzt, und in Linz mit einem etwas veränderten Titel und mit den Zusätzen der französischen und spanischen Übersetzungen deutsch zum zweiten Male während seines Aufenthaltes zu Wien erschienen, wo er durch Reclamation der literarischen Schätze Baierns seinen Patriotismus zu erproben suchte.

Die Erscheinung der Extrabeilage Nr. I. im Morgenblatte von 810 entzündete plötzlich das noch unter der Asche glimmende Feuer zwischen den Gelehrten Münchens während des Aufenthalts der beiden K. Majestäten zu Paris. v. Aretin hatte den Muth, sich persönlich einer damals sehr mächtigen Parthey entgegen zu stellen, welche er zwar mit der Fille invisible verglich, die aber ihre Existenz durch mehrere öffentliche Flugschriften offen genug verkündigte, und in den meisten nordteutschen gelehrten Blättern wiederhallte. Vielleicht gab dieses Ereigniß Veranlassung zu dem allen habituellen Schriftstellern Baierns so schmerzlichen und dem Flore der Wissenschaften nichts weniger als günstigen Verbote, an auswärtigen Blättern mitzuarbeiten. Nachdem indessen der Streit zwischen den süd- und nordteutschen Gelehrten — fast 1 1/2 Jahre kräftigst geführt — plötzlich niedergeschlagen war, verließ v. Aretin zum Verluste der Wissenschaften überhaupt und der K. Akademie ins Besondere die Königsstadt, folgend am 2. April 811 dem Rufe zum ersten Appellationsgerichts-Director in Neuburg, wo er am 23. März 813 zum Vicepräsidenten befördert, und 817 als solcher bestätigt wurde. Er ist übrigens Inhaber des Patrimonialgerichts Münchshofen im Regenkreise — Mitglied der K. Societät der Wissenschaften zu Göttingen — verehelicht — hat Söhne und Töchter. (R. B. 802, 6, 11, 13, 17.) Außer den Nachrichten zur baierischen Geschichte von 1812 kennt man:

*1) Zwei Kantaten für die gräfl. Morawitzkische Schule in Viburg. 1784 — 85. 2) Lied eines baier. Grenadiers auf die Geburt des Prinzen Ludwig August von Zweibrücken. M. 1786. 8. 3) Prüfung des Strengschwerdischen rechtlichen Gutachtens, die Übergabe der Festung Mannheim betr. Götting. 1796. 8. 4) Ein

neuer Landtag, die wichtigste Angelegenheit für Baiern. (München) 1799. 8. 5) Briefe eines baierischen Patrioten über die neu errichtete General-Landes-Direction. (München) 1799. 8. 6) Rettung des hohen Adels der baierischen Landstände gegen die neuesten dawider gemachten Einwürfe, in Lotzens jur. und staatsw. Nachr. Hildburghausen. April. 1799. Auch unter dem Titel: Historische Abhandlung über das hohe Alter der baierischen Landstände. (München) 1800. 8. 7) Von den Appellationsprivilegien des Stadtmagistrats zu München, in Lotzens Nachr. Juny 1800. 8) Versuch einer Erörterung des Anfallsrechts der Reichskammergerichts-Präsentationen, mit Bezug auf den neuesten Devolutionsfall der baierischen Kreispräsentation. München. 1801. 8. 9) Von den ältesten Druckdenkmälern der Buchdruckerkunst in Baiern. München. 1801. 8. 10) Hist. liter. Abhandlung über die erste gedruckte Sammlung der westphäl. Friedensacten. München. 1802. 8. 11) Aussprüche der Minnegerichte, aus alten Handschriften herausg. und mit einer hist. Abhandlung über die Minnegerichte des Mittelalters begleitet. München. 1803. 8. 12) Älteste Sage über die Geburt und Jugend K. Karls d. Gr., zum ersten Male bekannt gemacht u. erläutert. M. 1803. 8. 13) Geschichte der Juden in Baiern. Landsh. 1803. 8. (A. L. Z. 1811. Erg. Bl. 431.) 14) Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Schätzen der Münchner National- und Hofbibliothek. Sulzbach bei Seydel. 1803. 8. 9 Bände, woran mehrere Antheil haben. Er lieferte besonders die Briefe über die lit. Klöster-Schätze. 15) Aurora. Eine Zeitschrift. 1804/5. 4. welche er mit Babo herausgab. Man kann aufrichtig sagen, daß deren Untergang ein wahrer Verlust für Baiern war. Daselbst konnte bis jetzt nichts Ähnliches gedeihen. Sogar die neueste Zeitschrift „Eos" nähert sich ihr ungeachtet der höchst interessanten Berichte aus Brasilien noch nicht. 16) Lebensbeschreibung des Joseph Elias v. Seyfried in dessen statist. Nachr. über die ehem. geistl. Stifte Augsburg rc. Landshut. 1804. 8. 17) Denkschrift über den wahren Nutzen u. Begriff der Mnemonik oder Erinnerungswissenschaft. M. 1807. 8. 18) Kurzgefaßte Theorie der Mnemonik. Nürnberg. 1807. 8. 19) Beiträge zur Literärgeschichte

der Wünschelruthe. Münch. 1807. 8. Neuer Abdruck aus dem allgem. liter. Anzeiger von 1807. 20) Prodromus seines literär. Handbuches über die baierische Geschichte und Statistik. Münch. 1808. 8. (A. L. Z. 1808 Nro. 376.) 21) Akad. Rede von den frühesten universalhist. Folgen der Buchdruckerkunst. Münch. 1808. 8. (A. L. Z. 1811. Erg. Bl. IV. 1065.) 22) Neuer liter. Anzeiger, eine Zeitschrift. München u. Tübingen. 1806—8. 4. Die Nro. 1. 2. von 1808 befindliche Abhandlung: „Über die neuesten Versuche zur Erfindung einer allgem. Sprache" verdient vorzügliche Aufmerksamkeit. 23) Die Plane Napoleons und seiner Gegner, besonders in Teutschland und Österreich. Fata viam invenient. München. 1809. 8. 71 S. Auch unter dem Titel: über die Gegner der großen Plane Napoleons, besonders in Teutschland u. Österreich. — II. mit den Zusätzen der franz. und span. Übersetzungen vermehrte Auflage. Straßburg (Linz) 1809. 8. 64 S. Auch in latein. und ungarischer Sprache. Wien. 809. 8. (Diese in der Oberd. L. Z. und H. L. Z. 1810. II. 429. rezensirte Schrift hatte mehrere Gegenschriften zur Folge, z. B. Betrachtungen über die angenommenen Unterschiede zwischen Nord- und Südteutschland v. Thiersch. I. II. Aufl. Münch. 1809. 1810. 8. 48 S. — Sollen die Religionsverfolgungen wieder anfangen? — Eine Beilage zu der Schrift: Plane Napoleons rc. und der Zeitschrift: Der Morgenbote. Germanien. 1810. — Über Sinn und Absicht einiger Stellen der Flugschrift: Die Plane Napoleons rc. — Rüge eines liter. Falsi in der n. Oberd. L. Z. und: An das Publikum, die Rüge betr.) 24) An den Literaturnotizen des Morgenboten hatte von Aretin höchst wahrscheinlich den größten Antheil — vielleicht auch an andern Beiträgen, deren Quellen nur ihm vorzüglich zu Gebot standen. 25) Die oben berührte Recension der Geschichte der K. Akademie zu Stockholm in Nro. 137 d. Oberd. L. Z. 1809 — seine Erklärung im Intelligenzblatte Nro. 4 v. 1810 derselben — seine letzte Vertheidigung gegen die unsichtbaren Gelehrten in Baiern — seine Erklärung an die Leser der Nationalzeitung der Teutschen rc. — hat der Veteran Becker aus Anhänglichkeit an seine vieljährigen Umgangsfreunde Jacobs, Hamberger, Schlichtegroll

ꝛc. mit Zusätzen wieder drucken lassen unter dem Titel: Flugschriften betr. die neuesten Versuche Religions-Verfolgungen in Deutschland zu erregen, und die teutsche Nation in feindselige Partheyen zu trennen. I. Sammlung. Gotha 1810. 8. 132 S. — Dazu gehört noch: Sammlung der Actenstücke in Sachen des Präsidenten der K. Akademie der Wissenschaften in München Fr. H. Jacobi, nebst fünf Consorten, nämlich Generalsecretär Schlichtegroll, Hofrath Breyer, Hofr. Jacobs, H. Hamberger u. Ob. K. und Stud. Rath Niethammer als Kläger gegen den K. Oberhofb. Chr. Fr. v. Aretin als Beklagten, puncto injuriarum atrocissimarum et satisfactionis — und Hubers Erklärung „den Morgenboten" betr. 26) Systematische Anleit. zur Theorie und Praxis der Mnemonik, nebst den Grundlinien zur Geschichte und Kritik dieser Wissenschaft mit 3 Kupf. Splendide und wohlfeile Ausgabe. Sulzbach. 1810. 8. 27) Biographie Napoleons Kaisers von Frankreich und Königs von Italien. Wien bei Geistinger und Leipz. bei Bruder. 1810. 8. 28) Literarisches Handbuch für die baierische Geschichte und alle ihre Zweige. Literatur der Staatsgeschichte — Geographie und Statistik I. Theil. Münch. 1810. 8. (Es ist ein unendlicher Verlust für Baierns Literatur, daß dieses einzige Werk in seiner Art durch v. Aretins Dienstveränderung unterbrochen wurde, und bis jetzt nicht fortgesetzt werden konnte, was Versetzungen gewöhnlich zur Folge haben. Vergl. A. L. Z. 1810 Nro. 172, S. 129.) 29) Abhandlungen über wichtige Gegenstände der Staatsverfassung und Staatsverwaltung mit besonderer Rücksicht auf Baiern. Sulzb. 1817. 8. 30) Literarisches Wochenblatt zu Neuburg 1818. (Kaum möchten Aretins Freunde je mehr Gelegenheit zur Überzeugung gewinnen, wie nothwendig ihm liter. Hülfsquellen sind, als aus dieser Schrift.) 31) Baierischer Plutarch, wovon Tassilo als Probestück in der Zeitschr. Eos abgedruckt ist. (Die Perioden möchten abgerundeter zu wünschen seyn.) 32) Er war Herausgeber der am 2. Febr. 1817 plötzlich erloschenen Zeitschr. Alemannia, deren zeitwidrige Tendenz vielen Lesern sowohl in Süd- als Nordteutschland misfiel, obgleich die Vertheidigung des vorigen Ministeriums als Zweck derselben ganz offen von ihm ausgesprochen worden war.

154. Arlebter, Karl, Registraturgehülfe der ehem. Landesdirection zu Ulm — 28. März 809 II. Polizey-Actuar daselbst. (R. B. 809.)

155. v. Armannsberg, Franz Felix Karl Joseph Robert Aloys Graf auf Lohamegg u. Grienau, geb. 7. Juny 762, Hofkastner und Landshauptmann zu Burghausen — 783 Kämmerer — Reg. Rath und Landrichter zu Sulzbach — 25. Juny 803 eben so zu Burghausen — von den Österreichern als Gefangener fortgeschleppt — am 31. März 811 einer öffentlichen Ehrenmeldung gewürdigt wegen patriotischen Benehmens im Kriege 809 — 1. Dez. 812 prov. — 18. März 817 definit. App. Rath des Unterdonaukreises zu Straubingen — verehelicht mit Marie Anne Gräfin v. Berghem seit 783 — hat mehrere erwachsene Kinder — war ehemals Illuminat. (v. Lang 15. R. B. 803, 11, 12.)

156. v. Armannsberg, Joseph Ludwig Graf, geb. zu Straubingen 785/6, des Vorigen Neffe, unterrichtet zu Landshut 804/6 in den Staatswissenschaften an der Seite seines Hofmeisters Heiser, wurde nach einiger Praxis 25. Nov. 808 Kanzley-Accessist zu Straubingen — 2. März 809 Kämmerer — 22. Jul. 810 Raths-Accessist? zu Regensburg unter v. Weichs — Accessist des General-Kommissariats zu Passau — Armee-Civil-Kommissär unter General v. Wrede in Frankreich mit sehr vielen Geschäfts-Unannehmlichkeiten — wurde Kreisrath zu Speyer — Mitglied der gemeinschaftlichen Landes-Administration am Rhein — 8. Aug. 816 I. Rath der Finanzkammer mit der Function des Dirigenten — 12. und 28. Oct. 817 Director der Finanzk. des Oberdonaukreises zu Augsburg und Ritter des Civilverdienstordens. Er ist übrigens Schwiegersohn des Staatsraths Freiherrn v. Weichs und Neffe des Ministers Grafen v. Thürheim. (R. B. 808, 9, 16, 17.)

157. Arnold, Franz, Katholik, 804 Rentbeamter zu Aschach bei Kissingen — 22. Dez. 805 zu Werneck — 812 zu Würzburg rechts des Mains. (F. R. B. 805.)

158. Arnold, Franz, Diurnist — 24. Nov. 809 Offiziant bei der Central-Staatskasse — 16. Oct.

810 Buchhalter — 812/3 Hauptbuchhalter zu München. (R. B. 809, 10.)

159. Arnold, Franz Xaver, 812/3 Actuar der Hofbau-Intendanz in München.

160. Arnold, Georg Christian, Regierungsrath zu Bayreuth — 24. Nov. 810 prov. — 3. Aug. 811 defin. App. Rath zu Neuburg — 18. März 817 bestätigt. (R. B. 810, 11, 17.)

161. Arnold, Joseph, Material-Verwalter des Haupt-Münzamtes — 14. Nov. 807 wegen 40jähriger Dienste und Kränklichkeit quieszirt. (R. B. 807.)

162. Arnold, Maximilian, Bergverwalter — quieszirt — 10. März 810 II. Kalkulator im Rechn. Bureau der General-Bergwerks-Administration. (R. B. 809.)

163. Arnwald, N. Joseph Franz, 812/3 Manualführer des Mauth-Oberamts Kollmann in Tyrol.
* Neuester Briefsteller zum allgemeinen Gebrauche. Stadt am Hof. 1804. 8.

164. Artmann, Thomas, Fourier und Actuar d. 9. Lin. Inf. Reg. Ysenburg — 29. Nov. 812 supern. Quartiermeister — Bat. Quartiermeister bei der Militär-Administration — 25. Juny 815 Reg. Quartiermeister — 8. Oct. 816 zum I. Uhlanen-Regiment. (R. B. 812, 15, 16.)

165. Arzberger, aus der obern Pfalz, studierte zu Landshut 802/3, ist Landg. Assessor zu Nordhalben.

166. Arzt, 20. May 799 Rechn. Kommissär zu München mit 700 fl.

167. Asam, Jakob, erster Kasteleteur — 22. März 808 Bureau-Vorstand und Lotto-Filial-Administrator zu Nürnberg. (R. B. 808.)

168. Asam, Jakob, 812/3 Unterchirurg im Max- und Elisabethen-Spital der chem. barmherz. Brüder u. Schwestern zu München.

169. Asam, Joseph, 12. Sept. 808 und 11. Nov. 810 Zeitungs-Expeditor des Postamts zu Augsburg. (R. B. 808, 10.)

170. v. Asbeck, Franz Wilhelm Freih., aus dem chem. westphäl. Kreise, in den 780er Jahren Hofpage, dann Hofrath und endlich Vicedom zu Bruchsal unter dem orthodoxen Fürstb. Styrum, war so gerecht,

daß er bei dem ersten Ausfalle der Franzosen in das Bisthum Speyer auch die fürstb. Gebäude mit Einquartierung belegte. Der bei dem Fürstbischofe durch gleichzeitige Feinde erregte Verdacht, Mitglied des Illuminaten-Ordens zu seyn, seine menschenfreundliche Einquartierungsart und die darauf erfolgten Unannehmlichkeiten veranlaßten ihn, den Speyerischen Dienst zu verlassen. Er wurde bald geh. Referendär und Liebling des Kurfürsten-Erzherzogs Maximilian zu Kölln, flüchtete sich mit diesem wegen des zweiten Einfalls der Franzosen nach Wien, wo er durch dessen baldigen Tod aus seinen Berufsverhältnissen gerissen wurde. Nach 1 1/2 Jahren hatte sein Jugendfreund, der ehem. Minister v. Hompesch, die Einleitung getroffen, daß er Wien, wo er sich so allgemein beliebt gemacht hatte, verlassen und in churf. Baierische Dienste übergehen konnte. Am 30. Aug. 802 wurde er geh. Rath und außerord. Hofkommissär zur Civilbesitznahme der fränkischen Fürstenthümer Würzburg und Bamberg, wohin er Hompesch begleitet hatte. Bei der fränkischen Organisation wurde er am 14. May 803 Präsident der obersten Justizstelle in Franken. Nach der Verkündigung der baier. Reichskonstitution wurde er am 19. May 808 Kommandeur des Civilverdienstordens, und am 1. Sept. d. J., nach der Vereinigung der obersten Justizgerichte Tyrols, Schwabens und Frankens mit jenem zu München, endlich Vorstand der Steuer- und Domainen-Section und der Zentral-Administration der Güter des Johanniter-Ordens, wovon er Ehrenritter war. Bald nach seiner Ankunft daselbst verlor er seinen Busenfreund von Hompesch, dessen große Hinterlassenschaft zu ordnen er im letzten Willen ersucht wurde. Während seines 8jährigen Aufenthalts zu München feuerte er vorzüglich den Baugeist der Einwohner durch viele schöne Proben seines guten Geschmacks und seiner Baukenntnisse, welche er an den äußern Formen sowohl als an der inneren Einrichtung mehrerer von ihm neu aufgeführten Gebäude ablegte. Die Ministerial-Organisation v. 2. Febr. 817 versetzte ihn als Generalkommissär nach Würzburg, wo er am 26. d. M. schon persönlicher Universitäts-Kurator aus besonderem Vertrauen Sr. M. des Königs und am 19. May d. J.

auch wirklicher Staatsrath geworden ist. Ihm gelang es durch Popularität und Liberalität sehr bald, Liebling der meisten (auch nicht-adelichen) Würzburger zu werden. Er öffnet den Akademikern seine kostbare Privatbibliothek zum freien Gebrauche, und läßt sie sogar an den monatlichen und wochentlichen Gesellschaften Theil nehmen, welche er für die Universität veranstaltet. (R. B. 802, 3, 8, 17. v. Lang's Adelsb. Freimüthige von 817 und 818.)

171. v. Asch, Joseph Leopold Freiherr, geh. und Reg. Rath zu Straubingen, starb 3. May 802 an Entkräftung, nachdem er sich 18 Tage zuvor durch einen unglücklichen Fall das Bein zerbrochen hatte. (R. B. 802.)

172. v. Asch zu Asch, Franz de Paula Aloys Freiherr auf Oberndorf, Haggen und Pörgel oder Pirgl, geb. 9. Juny 761 zu Asch, Kämmerer — Landrichter zu Stadtamhof — quieszirt — ist todt. (v. Lang 97.)

173. v. Asch, Johann Franz Aloys Kajetan Ignaz Freih. auf Hagn und Pirgl, des Vorigen Bruder, geb. 25. Oct. 770, 795 K. Kämmerer und Reg. Rath mit 1000 fl. — 802 Hofgerichtsrath — im Nov. 808 und 24. Nov. 810 App. Rath zu Straubingen — 18. März 817 bestätigt — verm. mit der Nichte Johanne v. Asch. (v. Lang 95. R. B. 808, 10, 17.)

174. v. Aschauer zu Aschenrein und Lichtenthurn, Joh. Nicolaus, geb. 8. Dez. 761, landschaftlicher Steuereinnehmer im Ober-Innthal — Registrant bei dem Gubernium zu Innsbruck — 14. Nov. 806 Registrator II. Klasse daselbst — 23. Oct. 807 Rentbeamter zu Telfs — quieszirt — 26. Nov. 813 reactivirt zu Schongau — 1. Jun. 814 Oberaufschlags-Beamter zu München. (v. Lang 282. R. B. 806, 7, 14.)

175. Aschauer, Paul, 27. Dez. 1810 Stadtg. Schreiber zu Straubingen — 12. April 815 App. Kanzlist des Unterdonaukreises daselbst — 817 bestätigt. (R. B. 810, 15.)

176. Aschenbrenner, Georg, Garnisonsarzt und Medizinalrath zu Amberg — 4. Nov. 807 Impfarzt der obern Pfalz — 8. Sept. 808 Medizinalrath zu

Straubingen — 16. Jan. 811 zu Regensburg — 10. Juny 817 bestätigt. (R. B. 808, 17.)

177. Aschenbrenner, Georg, vielleicht der Vorige, 817/8 Lyzeal-Professor ohne bestimmtes Lehrfach zu Regensburg. (Reg. Addr. H. 140.)

178. Aschenbrenner, Lorenz Peter, des Vorigen Vetter, Illuminat, Liz. d. Rechte — Landg. Schreiber zu Neumarkt — 30. Jul. 803 Landrichter zu Abensberg — 15. Dez. 806 wegen Diensteifers während der Anwesenheit fremder Truppen ꝛc. — 5. Febr. 810 wegen ausgezeichneten Diensteifers vom 31. Dez. 809 gelobt — nahm seine Versetzung auf das Landgericht Pfaffenberg v. 12. Sept. 812 nicht an — wurde deswegen 2. März 814 für Abensberg wieder bestätigt — 13. May 817 Kommandant und Major des Landwehr-Bataillons — Schwager und Erbe des reichen Stiftungsrechnungs-Kommissärs Müller zu München. (Reg. Bl. 803, 6, 10, 17.)

179. Aschenbrenner, Martin, geb. zu Scheslitz 25. Oct. 775, 9. Juny 802 Lizentiat — auch Professor der Rechtswissenschaft zu Bamberg — Raths-Accessist der Landesdirection 804/6 — Administrator des Landgerichts Vorchheim — 27. Sept. 806 Landrichter zu Banz — 814 prov. u. 31. Dez. 817 definit. Landrichter zu Heilsbronn — ist vermählt mit einer Tochter des ehem. Kronachischen Amtsvogts Stenglein, deren Oheim Domdechant zu Bamberg geworden ist — hat Kinder und älterliches Vermögen. (R. B. 806, 17.)

* 1) Über den Begriff der Polizei, in Lotzens staatsw. u. jur. Nachr. v. 1799. Nro. 134. 135. 2) Über den Unterschied zwischen peinl. Polizey- und Zucht-Strafen im Staate. Ebend. N. 136. 3) Schreiben an H. Hofr. Kleinschrod über die Beurtheilung meiner schriftlichen Begründung und Geist des peinl. Rechts, in Kleins Arch. B. 4. St. 2. 4) Zu welcher Klasse rechtlich unerlaubter Handlungen kann die Erschlagung feindlicher Kriegsleute von unmilitärischen Mitgliedern des Staats gerechnet werden? in Kleins Archiv B. 4. St. 2. Nro. 3. (802.) 5) Begründung und Geist des peinl. Rechts in seinen Grundprinzipien. Bamb. 800. 8. 6) Über das Verbrechen und die Strafe des Zweikampfs. Bamb. 804. 8. 7) Das peinl. Recht gehört zum Staatsrechte.

Kleins Arch. 5, 1. 8) über die rechtl. und sittl. Zulässigkeit der Todesstrafe. (Ebend.) 9) Diss. de jure accrescendi vendita haereditate. Bamb. 802. 4. 50 S. 10) Mehrere Abhandlungen im Harl. Kameralkorrespondenten. 11) Perspective für das künftige Gewerbwesen in den Ländern deutscher Mundart. Bamb. 810. 8. 12) Das wesentliche Band in der Befriedigung verschiedener gemeinsamen Bedürfnisse durch verschiedene aber unter sich ausgeglichene nothwendige öffentliche Zustände in der Staatsgesellschaft. Eine Zugabe zu den Betrachtungen über den ackerbauenden Staat. Bamb. 817. 8. (Meusel.)

180. Aschenbrenner, Michael, 812/3 Prof. am Gymnasium zu Dillingen.

181. Aschenbrier, Michael, fürstl. Primatischer Landesd. Rath — 22. März 810 III. Finanz-Regierungsrath in Regensburg — 16. Jan. 816 II. Finanzrath. Indessen steht er im Reg. Addr. Handbuch 817/18 S. 19 noch als dritter. (R. B. 811, 16.)

182. Ascher, Franz, im Sept. 807 als Oberpostamts-Accessist bestätigt — 26. April 808 Oberpostamtsscheiber zu Innsbruck. (R. B. 808.)

183. Ascher, Johann, Gegenschreiber — 14. April 809 Holz- und Kohlen-Verwaltungs-Assistent zu Kramsach. (R. B. 809.)

184. Ascher, Joseph, im Oct. 807 als Salz-Oberamtsschreiber zu Hall zwar quieszirt, sollte sich aber nach Bedürfniß gebrauchen lassen. (R. B. 807.)

185. Asmus, David, Rechnungs-Kommissär — 29. Sept. 807 Rentbeamter zu Bregenz. (R. B. 807.)

186. Asmus, Eugen, Landg. Actuar zu Göggingen — 16. Dez. 808 Actuar des Landeskommissariats zu Dillingen — Secretär des General-Kommissariats zu Brixen — 28. Juny 809 I. L. Assessor zu Geislingen — im März 811 Secretär des General-Kommissariats zu Kempten. (R. B. 807, 8, 9, 11.)

187. Asmut, Anton, Accessist — 14. März 818 Assessor des Kreisgerichts zu Aschaffenburg. (Reg. Bl. 818.)

188. Asmut, Joh. Franz, des Vorigen Vater, 2. Dez. 814 App. Rath zu Aschaffenburg, bei der Auf-

lösung des Gerichts d. 18. März 817 wurde die weitere Bestimmung ihm vorbehalten. (R. B. 817.)

189. Ast, Friedrich G. F., geb. zu Gotha 29. Dez. 778, Magister der Philosophie und Privatdocent zu Jena — 805 tit. Hofrath, ord. Professor der Philosophie und 807 der Universalgeschichte zu Landshut.

* 1) Allgem. Betrachtungen über das Wesen der schönen Künste; in der neuen Bibl. der schönen Wissenschaften B. 63 St. 2. S. 179 — 233. 2) Observationes et conjecturae in Pindari Olympiaca. Spec. I. II. in Beckii comm. societ. philol. Lipf. vol. 2. P. I. v. 3. P. II. 1802/3. 3) De Platonis Cratylo. Ibid. V. 3. P. I. Emendationum in Platonis politiam specimen. Ibid. 4) Observationes in Propertii carmina et in elegiam ad Liviam Augustam. Gothae. 1799. 8. 5) De Platonis Phaedro. Jenae. 1801. 8. 6) Diss. inaug. de primis artis pulchri lineamentis. Jenae. 1802. 4. 7) Leukippe, ein Roman aus dem Griechischen des Achilles Tatios gemeinschaftlich mit Güldenapfel übersetzt, und mit Anmerk. versehen. Leipz. 1802. 8. 8) Übersetzung des Platonischen Euthyphron, in Hauffs Philologie St. 3. (1804.) 9) πλατωνος πολιτεια s. de republica libri 10. Jenae. 1804. 8. 10) Epochen der griechischen Philosophie, in Fr. Schlegels Europa. B. 2. H. 2. (1805). 11) Sophocles Trauerspiele übers. Leipz. 1804. 8. 12) System der Kunstlehre, oder Lehr- und Handbuch der Ästhetik. Lpz. 1805. 8. 13) Krösus, ein Trauerspiel. Lpz. 1808. 8. 14) Antrittsrede über den Geist des Alterthums und dessen Bedeutung für unser Zeitalter. Landsh. 1805. 8. 15) Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst. Landshut 1808 — 10. 8. 4 Bde. 16) Entwurf der Universalgeschichte. 1808. 8. II. Aufl. 1810. 8. 17) Grundlinien der Philosophie. 1807. 8. II. Aufl. 1809. 18) Grundriß einer Geschichte der Philosophie. L. 807. 19) Grundriß der Philologie. 808. 20) Grundlinien der Grammatik, Hermenevtik und Kritik. 808. 21) Anthologia latina poetica perpetua cum annotatione in usum lectionum. Münch. 812. 8. 22) Platonis leges et Epinonomis. Ad opt. librorum fidem emend. et perpt. adnot. illustr. 2 vol. Lipf. 814. 8.

190. Astner, Andreas, katholischer Priester, Professor am Lyzeum zu Dillingen — im July 806 Pfarrer zu Sonthofen — 3. April 815 zu Baiswail bei Kaufbeuern. (R. B. 806, 16.)

191. Attenberger, Kaspar, Dr. der Medizin — Landg. Arzt zu Fischbach — 29. Nov. 806 und 6. Oct. 809 zu Tölz. (Meusel nichts. R. B. 806, 9.)

92. Attenkofer, P., Illuminat, 800 Hofrath, Secretär zu München, verehelicht, gestorben.

193. Attenkofer, Bernard, Sohn eines ehem. Hofkammerraths — 812/3 App. Gerichts = Registrator des Isarkreises zu München — 18. März 817 bestätigt.

194. Attenkofer, Friedrich, des Vorigen Bruder — 24. Nov. 810 App. Ger. Kanzlist zu Burghausen — 24. Nov. 814 zu München — 18. März 817 bestätigt. (R. B. 810, 14.)

195. Attenkofer, Leonard, des Vorigen Bruder — im Nov. 808 und 24. Nov. 810 I. App. Registrator zu München. (R. B. 808, 10.)

196. Attenkofer, Paskal, wurde im Dez. 808 als ältester Hofgerichts-Secretär zu München mit dem ganzen Gehalte und Rathstitel in die Ruhe gesetzt.

197. Attlmaier, Aloys, Stadtrichter zu Hall in Tyrol — im Dez. 808 I. Stadtg. Assessor zu Brixen — 28. März 809 Stadtg. Assessor II. Klasse zu Ulm — sein Sohn Joseph Aloys wurde 812 Advocat zu Hall. (R. B. 808, 9.)

198. v. Attlmayer, Alexius, Landrichter zu Brunecken — 1. Oct. 810 prov. — 1. Dez. 813 defin. Landrichter zu Reutte im Illerkreise. (Reg. Bl. 810, 13.)

199. v. Attlmayr, Joseph Moritz, österreichischer Rechnungsrath zu Innsbruck.

200. v. Attlmayr, Joseph, Doktor der Rechtswissenschaft — App. Accessist des Isarkreises — 7. Sept. 813 Stadtg. Protokollist zu Innsbruck. (R. B. 813.)

201. Atzenberger, Florian, Benedictiner zu Ober = Altaich in Nieder = Baiern — 801 Professor der Logik — 802 der bibl. Hermenevtik und Exegetik an der Universität Salzburg.

* 1) Brevis conspectus institutionum hermeneutices, in quas commantatus est. Straub. 798. 8.
2) über den Begriff der Theologie. Straub. 801. 8.

202. Aubele, Franz Joseph, zuerst deutschmeisterischer — 27. Jan. 810 großherzogl. Registrator zu Würzburg.

203. Auer, Andreas, 812/3 Ökonom im Irrenhause zu Gießing.

204. Auer, Benedict, 1. Sept. 808 III. Rechnungs-Kommissär des Eisackkreises — 20. Sept. d. J. Rentbeamter zu Bruneckcn in Tyrol. (R. B. 808.)

205. Auer, Georg, aus Pfaffenhofen, gebildet an der Universität Ingolstadt — von der Landesdirection geprüfter und begutachteter Licentiat der Rechte — 14. July 803 Landg. Actuar zu Eggenfelden — 1. Nov. 807 prov. und 16. Oct. 810 Stiftungs-Administrator zu Traunstein und Reichenhall — im Dez. 811 zu Lofer im Salzachkreise. (R. B. 803, 5, 8, 10, 11.)

* Versuch einer staatsrechtlichen Prüfung der ungeschlossenen Hofmarken in Baiern. Ingolst. 798. 8.

206. v. Auer (v. Winkel zu Gessenberg und Gastag), Hieronymus Freih. v. Lampoding, 24. Nov. 810 prov. — 19. Jul. 811 defin. App. Rath zu Burghausen — 3. Aug. 811 zu Ansbach. (R. B. 810, 11.)

207. v. Auer, Ignaz Egid Karl, geb. 7. Sept. 775, studierte zu Ingolstadt und Landshut, wurde L. Aktuar — 4. März 809 I. L. Assessor zu Neuburg mit 600 fl. — 9. Aug. d. J. I. L. Assessor zu München — 21. März 811 Stadtg. Ass. zu Salzburg m. 800 fl. — 7. Jan. 815 Stadtg. Ass. I. Klasse zu Regensburg m. 1000 fl. (R. B. 809, 8, 11, 15. v. Lang 283.)

208. Auer, Joh. Michael, Gerichtsschreiber zu Pfaffenhofen, 2. Oct. 803 wegen verdienstlichen hohen Alters in die Ruhe gesetzt, und der Landesdirection zur Pension empfohlen. (R. B. 803.)

209. Auer, Joseph Anton, Reg. Rath zu Straubingen — 25. Jun. 799 bestätigt mit 1000 fl. — ist todt.

210. Auer, Michael, 812/3 Bergwerks-Verweser zu Mühlbach.

211. Auer, Theodor, prov. — 30. Febr. 812 ständiger Rechnungs-Gehülfe der General-Forst-Administration zu München. (R. B. 812.)

212. Auer, Vincenz, 812/3 Mauth-Offiziant zu Memmingen.

213. Auerbach, Eustach, ehemaliger Malthefer Oberjäger — 18. Sept. 815 Revierförster zu Kastel im Regenkreise. (R. B. 815.)

214. Auerbach, Friedrich Wilhelm, Schulendirectionskanzlist — 1. Oct. 805 Landesdirections-Kanzlist zu München — 1. Sept. 808 III. Kanzlist der Lehen- und Hoheits-Section — 5. July 816 Secretär und Tabellist der Departemental-Versammlung — 24. Dez. 817 des Ministeriums des Innern. (R. B. 804, 5, 8, 16, 18.)

215. Auerbach, Melchior, Oberförster in Moosburg, 13. April 804 in Aichach — und 6. July 808 auch zu Fürstenfeldbruck — Oberförster zu Friedberg — 8. July 814 zu Hof. (R. B. 804, 8, 14.)

216. Auerbach, Thaddäus, aus München, studierte zu Ingolstadt und Landshut, wurde als ein von der Landesdirection geprüfter und begutachteter Licentiat der Rechte am 9. Sept. 803 Landg. Actuar — 4. März 809 I. Landg. Assessor zu Schrobenhausen — 13. Dez. 810 prov. — 15. Jun. 814 defin. Landrichter zu Grieskirchen — am 2. Dez. 815 wegen rühmlicher Auszeichnung in Erfüllung der Pflichten gegen König und Vaterland gelobt. (R. B. 803, 9, 10, 14, 15.)

217. Auerbacher, Ludwig, 812/3 Professor der Ästhetik, Logik und Poesie an der Kadetten-Schule zu München.

218. Auerhammer, Jakob Emerich, 812/3 Professor am Gymnasium zu Landshut.

219. Aufschläger, Joseph, Steuer-Revisor der ehem. Landschaft — im Juny 807 und 1. Sept. 808 III. Rechnungs-Kommissär der Steuer- und Domainen-Section — 1. Aug. 809 Rentbeamter zu München für den Burgfrieden. (R. B. 807, 8, 9.)

220. Augenstraßer, Augustin, 812/3 prov. — 6. Oct. 814 definit. Kassaschreiber des Salz-Oberamts Hallein. (R. B. 814.)

221. Auggenthaler, Mathias, prov. — 15. Sept. 812 definit. Supernumerär-Auditor der Augsburger Kommandantschaft — 6. März 803 dem III. leichten Infanterie-Bataillon Scherer — 16. Jul. 814 dem VI. Lin. Inf. Reg. Herz. Wilhelm — 8. Oct. 816 dem 16. Lin. Inf. Reg. zugetheilt. (R. B. 812, 13, 14, 16.)

222. Augustin, Felix, Banngerichts-Accessist zu Passau — 4. Oct. 808 IV. Finanzd. Kanzlist zu Straubingen — 10. Oct. 810 zu Regensburg. (R. B. 808, 10.)

223. Augustin, Maximilian, bei dem geh. Zentral-Rechnungs-Kommissariate der Finanzen — dann den 25. Sept. 812 II. — 1. Oct. 814 I. Rechnungs-Gehülfe am obersten Rechnungshofe zu München. (R. B. 812, 14.)

224. Augustin, Simon, 23. Nov. 808 und 10. Oct. 810 IV. Finanz-Directions-Kanzlist des Iller-kreises zu Kempten. (R. B. 808, 10.)

225. Aukensthaler, Vincenz, 26. April 808 Postoffizial zu Trient. (R. B. 808.)

226. Aulizeck, Inspector der Porzellainfabrik zu Nymphenburg — im Oct. 810 Kreis-Zahlmeister zu München. (R. B. 810.)

227. Aumiller, Joseph, 13. April 804 Revierförster zu Euratsburg. (R. B. 804.)

228. Aumüller, Franz Xaver, im Nov. 808 und 24. Nov. 810 VI. App. Kanzlist zu München — 4. Nov. 814 Ober-App. Kanzlist. (R. B. 808, 10, 14.)

229. Aumüller, Joseph, Handelsmann — 11. Juny 807 Postexpeditor zu Simbach — 11. Nov. 810 Postoffizial zu Nürnberg — 9. April 816 Postexpeditor in Simbach bei Braunau. (R. B. 807, 10, 16.)

230. Auracher, Franz, Jagdgehülfe — 2. Nov. 808 Revierjäger zu Weidkirchen. (R. B. 808.)

231. Auracher, Ignaz Simon, Licentiat — 16. Dez. 802 Kanzlist und Secretär des General-Schul-Directoriums und Expeditor des churf. Kirchen-Administrationsraths — 13. Juny 804 Kirchenagent u. Schul-lendirectionskanzlist — 1. Oct. 805 Landesdir. Kanzlist — 1. Sept. 808 II. des Ober-Polizey-Kollegiums

zu München — 23. April 817 des Ministerial-Departements des Innern. (R. B. 804, 8, 17.)

232. Auracher, Michael, 812/3 Mauth-Offiziant zu Bamberg.

233. Aurich, Karl, Amtsschreiber — 23. Dez. 803 Salinen-Gehülfe in Reichenhall — 2. May 804 Kontrolleur und Material-Verwalter daselbst — 812/3 Salzamts-Kontrolleur zu Passau. (R. B. 804.)

234. Ausin, Alexander, Kreis-Accessist — 20. Juny 817 Secretariats-Konzipient der Kammer des Innern im Rezatkreise zu Ansbach. (R. B. 818.)

235. v. Ausin, Friedrich August, geb. 15. Febr. 758 — Kammer-Präsident in Ansbach — Kreisdirector in Erlang — Stadtpräsident daselbst — d. 22. Febr. 812 Polizey-Kommissär zu Erlangen mit dem Range eines Directors. Ein sonderbares Exempel, wie man aus reiner Liebhaberei am Dienst sich gefallen läßt, immer weiter herunter zu avanciren. (R. B. 812.)

236. v. Ausin, Karl Ludwig, des Vorigen Bruder, geb. 17. Aug. 764, Oberförster zu Neuhofen. (v. Lang 283.)

237. Autsch, Heinrich, Katholik, aus Bamberg, unterrichtet zu Würzburg und Landshut, praktizirte 808/9 am Landgerichte München — wurde Accessist am Stadtgerichte daselbst — 27. Dez. 810 III. Stadtg. Assessor zu Passau mit 800 fl. — ist ledig — lebt angenehm. (R. B. 810.)

238. Art, Lothar, aus Bamberg, Hoffourier — 19. Dez. 804 Rentbeamter von Hollfeld zu Weischenfeld. (Fr. R. B. 803.)

239. v. Arthalb, Joseph Heinrich Bernard, geb. 16. July 761, 812/3 Mauth-Oberbeamte zu Böcklabruck — verehelicht mit einer gebornen Frank — war ehemals Besitzer der Hofmarken Rohrbach, Traidendorf und Steinsberg, welches letztere Patrimonialgericht als Heirathsgut seine Gattin nach dem Verkauf der zwei erstern am 13. Aug. 816 im Landg. Burglengenfeld in ein Ortsgericht verwandelte. (R. B. 816.)

240. v. Arthelm, Ernst, Edler zu Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg, in Sachsen geboren, zuerst kurf. sächsischer Fourier, dann Lieutenant à la Suite zu München — endlich Adjutant des

Inf. Gen. v. Gazza aus Vorliebe für den preußischen Dienst, welcher damals in Baiern herrschend gemacht werden sollte — 804 als Oberlieutenant zum Generalstabe versetzt — Adjutant des Gen. v. Deroy — Offizier der französ. Ehrenlegion und Hauptmann im Kriege v. 1805 — bei dem Ausbruche des Krieges von 1806 gegen Sachsen und Preußen wegen seiner früheren Verhältnisse oder Misverhältnisse daselbst der baierischen Kriegsdienste entlassen — Praktikant bei dem Postwesen — 5. und 13. May Oberpostkommissär mit dem Karakter eines Legationsraths — 7. Juny 808 Oberpost-Director — 11. Nov. 810 Oberpostmeister zu Nürnberg — 27. May 816 auch Ritter des Civilverdienst-Ordens — mit einer aus Sachsen mitgebrachten Frau verehelicht, von welcher er mehrere Kinder zeugte — im Rufe eines großen Reichthumes. (v. Lang und N. B. 807, 8, 10, 17.)

241. Azenberger, Franz Xaver Florian, geb. zu Straubingen 2. Dez. 766, wurde 785 zu Salzburg Baccalaureus der Philosophie — und zu Oberaltaich Benedictiner, 18. Dez. 790 Priester, studierte 796/97 die Geodäsie und orientalischen Sprachen zu Salzburg, lehrte Philosophie und Theologie einige Jahre in seinem Kloster, wurde im Oct. 801 Professor der Philosophie zu Salzburg — 27. Dez. 802 erzbischöfl. geistl. Rath, entsagte im Sept. 803 nach der Auflösung seines Klosters auch seinem Lehramte zu Salzburg, wurde Privatdocent — vom Nov. 806 bis dahin 807 prov. Subregenz des Priesterhauses — endlich 812 Professor der Dogmatik und Dogmengeschichte am Lyzeum zu Amberg — 814 zu Salzburg, wovon er nach dessen übergabe an Österreich nach Landshut zurückkehrte.

* 1) Brevis conspectus institutionum hermeneuticae. Straub. 798. 8. 2) Materia ad disputandum exposita. Str. 798. 8. 3) Materia tentaminis ex philosophiae elementis. Str. 799. 8. 4) Materia tentaminis ex lingua hebraica. Str. 799. 8. 5) Über den Begriff der Theologie. Str. 801. 4. 6) Fragment eines Lehrgedichts über die Urwelt. Landsh. 810. 8. (Felders Lexikon.)

1. Abel*), Max, U. Lieut. — 2. May 7 O. Lieut. 9. L. J. Reg. — 23. März 10 Kapitän 10. L. J. R. Junker — im J. 12 gestorben.

2. Abel, Max, Gemeiner — 30. April 14 U. Lieut. 10. L. J. R.

3. Abel, N., 20. Jan. 14 U. Lieut. d. freiw. Jäg. K. des Salzachkr. — 27. Febr. 14 O. Lieut.

4. v. Abele, Joh., 24. März 13 U. Lieut. 8. L. J. R. Pius — 28. Oct. d. J. auf dem Felde der Ehre geblieben.

5. Abele, Karl, U. Lieut. — 1. Jun. 7 O. L. 6. L. J. Reg. — 29. Aug. 8 Kapit. — 27. Jun. 9 mit Kompagnie — 8. Nov. 12 Ritter d. franz. Ehrenlegion — 15. Jun. 13 Major 1. L. J. B. Fick.

6. Abelein, Karl, Bat. Chirurg bei dem 14. L. J. Reg. — 27. Oct. 9 3. Inf. Bat. — 25. Juny 14 bei dem 1. Uhlanen Reg.

7. Achenbach, Karl, U. Lieut. 10. L. J. R. — 27. April 7 O. Lieut. 2. J. Bat. Wrede — 23. Febr. 12 Kapit. 2. Klasse — 2. Febr. 14 in der Schlacht bei Brienne geblieben.

8. Achilles, Friedrich, Feldwebel — 28. Febr. 9 U. Lieut. 5. Inf. Bat. Buttler — 15. Sept. 12 O. Lieut.

---

*) Da die aus dem Portefeuille eines verblichenen Offiziers entnommenen und durch die neuesten Regierungsblätter vervollständigten Nachrichten über die meisten Offiziere sehr mager sind, so soll künftig nur von Stabs- und solchen Subaltern-Offizieren Erwähnung geschehen, welche sich besondere Verdienste im Berufe erworben haben, und deswegen entweder öffentlich ausgezeichnet oder ungewöhnlich schnell vorgerückt sind. Durch ein Versehen wurden mehrere zum Militär-Register gehörige Personen schon im Civil-Register aufgeführt, welches künftig auch sorgfältiger vermieden werden soll.

9. Achner, Vincent, U. Lieut. im Artill. R. — 30. Jul. 9 O. L. — 10. Aug. 13 Kapit. — 17. Febr. 14 sehr ehrenvoll ausgezeichnet.

10. Ackermann, Joseph, Korporal — 28. Febr. 9 U. Lieut. 8. L. J. R. — 8. März 14 O. Lieut.

11. Adam, Joseph August, U. Lieut. 3. L. J. R. — 8. Oct. 16 nach Wunsch entlassen.

12. Adam, Karl, 29. Aug. 8 Junker 1. L. Inf. Reg. — 8. Febr. 9 U. Lieut. — O. Lieut. 2. L. Inf. Reg. — zum Reg. Kronprinz 29. Nov. 12 versetzt — 20. Jan. 14 Kapit. 2. Klasse — 16. Jul. nach Wunsch verabschiedet.

13. Adam, Max Joseph, 29. Nov. 12 Junker 2. L. J. Reg. — 25. Jun. 13 U. Lieut. — 16. Febr. ehrenvoll ausgezeichnet.

14. Adama, Jakob, 1. Jul. 92 Bat. Chirurg auf der Festung Rothenburg.

15. v. Adelsheim, Karl, Junker — 23. April 7 U. Lieut. 13. L. J. Reg. — 15. Nov. 7 O. Lieut. 2. Chev. L. R. — 27. Sept. 8 entlassen.

16. Adelmann, Ulrich, aus Würzburg, Sohn eines Doctors d. Med. daselbst — chirurg. Praktikant im 9. Lin. Inf. Reg. — 25. Jun. 15 Bat. Chirurg — verehelicht mit einer Ulmerin.

17. Adigola, (richtiger Adigow) Franz, ein Vorarlberger, von den Insurgenten 809 geächtet, mit der goldenen Verdienst-Medaille wegen der doppelt gefährlichen Adjutanten-Dienste geehrt, Forstamts-Actuar zu Ulm, 25. Sept. 9 Hauptmann 1. Bat. der 6. mob. Legion — 12 Polizey-Actuar auf dem rechten Donauufer zu Ulm — 5. Febr. d. J. zu Nördlingen — trat in den Militärstand bei dem allgemeinen Aufgebote — wurde 16. Febr. 14 Kapit. 2. Kl. d. freiw. Jäg. Bat. d. O. Donaukr., und ist jetzt Adjutant des H. Fürsten v. Wallerstein.

18. Adolay, Eduard, 23. Jun. 15 U. Lieut. 6. L. J. Reg.

19. Agliardis, Franz, Korporal — 24. März 13 U. Lieut. 1. L. J. R. König.

20. v. Agliardis, Johann Rudolph, 20. Jan. 14 U. Lieut. des freiw. Jäg. Korps im Salzachkreise.

21. Ahles, Doctor — Reg. Chirurg 2. Lin. J. Reg. Kronprinz — 20. März 7 eben so 1. Lin. Inf. Leib-Reg.

22. Ahles, Alles, Heinrich, Bat. Quartierm. 4. Inf. Bat. Wrede — 3. July 7 11. Lin. Inf. Reg. Kinkel — 26. Oct. d. J. Reg. Quartierm. — 30. May 11 v. 3. Chevaux-Legers-Reg. Kronprinz.

23. Ahles, Karl Philipp, aus München, 10. Jun. 95 Reg. Chirurg 1. Lin. Inf. Reg. — erhielt am 19. Aug. 13 eine goldene Ehren-Medaille nebst 150 fl. Pension bis eine seinem Grade entsprechende v. 200 fl. erledigt würde — 25. Jun. 15 Stabsarzt.

24. Ahles, Nikolaus, U. Lieut. 2. Drag. R. Taxis — 22. Dez. 8 O. Lieut. zum Fuhrwes. Bat. versetzt — 30. Jul. 9 in Ruhe versetzt.

25. Ahles, Wilhelm, chirurg. Praktikant 13. L. Inf. Reg. — 25. Dez. 7 Bat. Chirurg 4. L. J. Reg.

26. v. Aicher, Max, 1. Jan. 6 Ritter des milit. Max Josephs Ordens — Hauptmann 8. L. J. R. H. Pius — 13. Nov. 6 Major und Kommandeur zu Kufstein — 23. März 10 Oberstlieut.

27. Aichinger v. Aichstamm, Wilhelm Karl Christoph, aus Seubelsdorf bei Cronach?, O. L. — 8. May 9 zum 6. Bat. versetzt — 27. Oct. nach Wunsch entlassen — 30. Sept. 10 Stabskapitän 2. Kl. 6. Lin. J. R. Wilhelm — 16. Oct. 15 1. Klasse.

28. Aign, Franz Xaver, O. Lieut. im Art. Reg. — 11. Oct. 12 Kapit. 2. Klasse — 8. Nov. Ritter der franz. Ehrenlegion — 23. Jun. 15 Kapitän 1. Klasse.

29. Aigner, Karl, U. Lieut. 8. L. J. Reg. — 8. Oct. 16 nach Wunsch entlassen.

30. Albert, Franz, 18. May 13 U. L. d. Nat. Chev. L. R. Prinz Karl — 28. Febr. 15 verabschiedet.

31. Albert, Christoph, aus Würzburg, Unteradjutant 12. L. J. R. — erhielt eine öffentliche Belobung wegen seines tapferen Benehmens am 22. u. 23. May 13 — 6. Sept. 13 die goldene Ehrenmedaille.

32. v. Albert, Ferdinand, 22. Febr. 15 Major 7. L. J. Reg.

33. Albert, Jakob, Feldwebel — 23. Jun. 15 U. Lieut. 14. L. J. R.

34. v. Albini, Friedrich Freiherr, Sohn des ehem. Reichs=Ministers zu Mainz — Hauptmann 2. Kl. der mob. Legion zu Aschaffenburg — 16. Oct. 15 zum 15. L. J. R. versetzt.

35. Albrecht, August, 4. Sept. 9 U. Lieut. 4. Chev. L. R. — 22. Febr. 15 O. Lieut.

36. Albrecht, Daniel, Korporal 14. Lin. Inf. Reg. — 28. Febr. 9 U. Lieut.

37. Albrecht, Daniel Gustav, U. Lieut. — 20. Jan. 14 O. Lieut. 11. L. J. R. Kinkel.

38. Albrecht, Joseph, 5. Febr. 96 Bat. Chirurg 1. Chev. L. R. — 17. Dez. 12 zu München gestorben.

39. Albrecht, Wilhelm Georg Friedrich, U. Lieut. mob. Leg. d. Rezatkr. — 31. Dez. 13 z. 6. L. J. Reg. Wilhelm versetzt — 27. Febr. 14. O. Lieut. d. freiw. Jäger=Bat. d. R. Kr.

40. Alles, Heinrich, Reg. Quartierm. — 13. Dez. 12 in Rastenburg gestorben.

41. Allgeier, Anton, 20. Jun. 14 U. Lieut. des freiw. Jäger=Korps d. Isarkr. — 8. Oct. 16 nach Wunsch entlassen.

42. Allgeier, Gottlieb Friedrich, Junker 8. Lin. Inf. Reg. Pius — 30. Jul. 12 nach Wunsch entlassen.

43. Altmann, Aloys, Kapitän — pens. — 18. May 13 für den Salzachkreis wieder angestellt.

44. Altmann, Johann, Art. Korporal — 23. Jun. 15 U. Lieut.

45. Altmann, Mathias, U. Lieut. der mob. Leg. des Salzachkr. — 23. Jun. 15 O. Lieut.

46. d'Amadieu, Anton Greuzard, Major à la Suite — 3. May 16 Pagen=Hofmeister — 8. Oct. d. J. O. Lieut.

47. v. Amann, Adolph, 21. Jun. 11 U. Lieut. 2. L. J. R. — 31. Dez. 17 nach Wunsch entlassen.

48. v. Amann, Franz, 30. Jul. 12 U. Lieut. 7. L. J. R. Löwenstein=Wertheim.

49. v. Amann, Hieronymus, U. Lieut. 2. L. J. R. — 22. Febr. 15 zum Garde=Grenadier=Reg. als O. Lieut. versetzt.

50. v. Amann, Jakob, 8. Oct. 6 Kapit. 13. L. J. R. — erhielt 23. März 10 eine Kompagnie.

51. Amann v. Storchenau, Joseph Anton, 27. Jun. 9. Major 8. L. J. R. Pius — 8. Nov. 12 Ritter der franz. Ehrenlegion.

52. Amann, Joseph, O.-Lieut. 8. L. J. R. Pius — 21. Nov. 9 Beimauthner zu Hart.

53. Amann, Karl, 16. Febr. 14 U. Lieut. des freiw. Jäg. K. d. Regenkr.

54. v. Amann, Maria Franz Basilius, U. Lieut. — 30. April 14. O. Lieut. 7. L. J. Reg.

55. Amann, Zacharias, 28. Jan. 9 Kriegs-Kommissär — 31. März 14 Ober-Kriegs-Kommissär bei dem General-Kommando zu München.

56. Ament, Joseph, widmete sich mehrere Jahre der Zeichnungskunst mit gutem Erfolge zu München — wurde bei dem Ausbruche des Kriegs 812 gegen Rußland Art. Korporal — 24. März 13 U. Lieut. 6. Chev. L. Reg.

57. v. Anderlan, Anton, Korporal — 15. Sept. 12 Junker 4. L. J. R. Sachsen Hildburghausen — 8. Oct. 12 in Polozk gestorben.

58. Andlbös, Joseph, U. Lieut. d. mob. Leg. d. Rezatkr. — 23. Jun. 15 zur Gensdarmerie versetzt.

59. Andres, Joh. Nepomuck, 3. April 3 Kapitän zu Oberhaus.

60. v. Andrian-Werburg, Joseph Theodor Freiherr, geb. 24. März 773, 1. Jan. 5 Kämmerer — Hauptmann 10. L. J. R. Junker — 13. May 7 Major 7. L. J. R. — 13. May 9 Offizier der k. franz. Ehrenlegion — Ritter des Johanniter-Ordens — 25. Oct. 17 zu Eichstädt gestorben.

61. v. Andrian, Ferdinand Freiherr, U. Lieut. 3. L. J. R. — nach Wunsch 30. May 11 verabschiedet — reactivirt — O. Lieut. — 22. Febr. 15 Hauptmann 2. Klasse.

62. Angelini, Jakob, Gemeiner und Legionär — 28. Febr. 9 Junker 9. Drag. Reg. — O. Lieut. d. 1. Chev. L. Reg. — 20. April 14 Rittmeister.

63. Angerhofer, Nicolaus, U. Lieut. der mob. Leg. d. U. Donaukr. — 19. März 15 nach Wunsch verabschiedet.

64. Anhaus, Aloys, Konducteur — 22. Febr. 15 U. Lieut. im Ingenieurk.

65. Aniser, Anton, 8. Aug. 11 Kapitän 1. Kl. 5. L. J. Reg.

66. Anns, Simon, Secondjäger d. freiw. Jäg. Bat. d. Regenkr. — 22. Febr. 15 U. Lieut. 4. Chev. L. R. König.

67. Anreiter, Johann, Korporal — 22. Febr. 15 U. Lieut. 1. Uhl. Reg.

68. Antelsberger, Michael, 13. May 9 Offizier d. franz. Ehrenlegion als Seregant — 30. Jul. 9 Junker 2. L. J. R. U. Lieut. — 20. Jan. 14 O. Lieut. 2. L. J. Reg.

69. Antoine, Joh., in der mob. Leg. d. Jsarkr. U. Lieut. — 16. Oct. 15 zum Fuhrwesens Bat. versetzt — 8. Oct. 16 nach Wunsch entlassen.

70. Anton, Georg, 17. Dez. 16 U. Lieut. 15 L. J. Reg.

71. Anzinger, Andreas, U. Lieut. — 15. Sept. 12 O. Lieut. im Ingenieur-Korps.

72. v. Aretin, Karl Freih., 18. May 13 zuerst im Nat. Chev. Leg. Bat. Prinz Karl U. Lieut. — 22. Febr. 15 O. Lieut. d. 7. Chev. Reg.

73. Armann, Joh. Peter, Kapitän — pensionirt — zu Grevenbroich im Jühlichischen 27. April 7 gestorben.

74. v. Armann, Joseph, 29. Jul. 1 Kommandant der Festung Rothenburg.

75. v. Armannsberg, Armansperg, Karl Philipp, 26. Jul. 8 U. Lieut. 4. L. J. Reg. — 26. Jan. 12 O. Lieut.

76. v. Armannsberg, Max Graf, 17. März 9 U. Lieut. 1. L. J. Leibr. — starb 25. Sept. 9 an den Folgen der Verwundung bei Unken.

77. v. Arnim, Franz, aus dem Bayreuthischen, verlor frühzeitig seine Ältern — kam unter die Vormundschaft des bekannten politischen Pädagogen und pens. Präsidenten v. Völderndorf — wurde preuß. Lieutenant unter Tauenzien — lebte lange Zeit in Berlin und Schleßien — wurde 31. Dez. 11 Rittmeister 6. Chev. L. R. — kam in russische Gefangenschaft — ward 30. April 14 Major — 19. März 15 zum Garde du

Corps R. versetzt — 31. Dez. 17 zum 2. Hus. Reg. versetzt — ist sehr energievollen Charakters, besonders in seinem milit. Berufe — besitzt einige Güter an der böhm. Gränze — ist ledig, lebt angenehm, und hatte einen Bruder.

78. Arnim, Friedrich, Korporal — 23. Jun. 15 U. Lieut. 13. L. J. Reg.

79. Arnold, Georg Friedrich, 23. Jun. 15 U. Lieut. 1. Hus. Reg. — 16. Oct. zum 15. L. J. R. versetzt — 8. Oct. 16 nach Wunsch entlassen.

80. Arnold, Johann, Bat. Chirurg vom Art. Regiment, erhielt am 13. Dez. 16 ein silbernes Ehrenzeichen.

81. Arnold, Joseph, chir. Prakt. — 23. Sept. 7 Bat. Chirurg bei dem Art. Reg.

82. Arnold, Kapitän — pens. — 21. Febr. 9 zu Straubingen gestorben.

83. v. Arnstädt, Paul, Fourier — 26. Oct. 7 U. Lieut. 11. L. J. Reg. — 30. May 11 nach Wunsch entlassen — im J. 13 O. Lieut. — 10. Aug. d. J. Kapitän 2. Klasse.

84. Artel, Joh. Friedrich Wilhelm, 31. März 14. U. Lieut. d. freiw. Jäg. Bat. d. Rezatkr.

85. Artmann, Thomas, Fourier und Actuar d. 9. L. Inf. Reg. Ysenburg — 29. Nov. 12 supern. Quartierm. — Bat. Quartierm. bei der Militär-Administration — 25. Juny 15 Reg. Quartierm. — 8. Oct. 16 zum 1. Uhlanen-Reg. versetzt.

86. v. Arvillars, Heinrich Millet, 19. April 10 O. Lieut. 1. L. J. Reg.

87. v. Asch, Aloys, 28. Febr. 9 U. Lieut. 4. L. J. R. — 15. April 12 O. Lieut.

88. v. Asch, Ferdinand Freiherr, 16. Febr. 14 U. Lieut. d. freiw. Jäg. Bat. d. Regenkr.

89. v. Asch, Joseph, 15. Sept. 12 Junker 4. Lin. Inf. Reg. S. Hildburghausen — 22. Febr. 15 U. Lieut. zum Garde-Gren. Reg. versetzt.

90. v. Aschauer, Aloys, 13. Jul. 7 U. Lieut. 11. L. J. Reg. — 29. April 11 ins 2. L. J. R. versetzt — 5. Jan. 13 zu Kuttno gestorben.

91. v. Aschauer, Ferdinand, U. Lieut. 3. J. Bat. Preising — 4. Dez. 7. im Preußischen gestorben.

92. v. Ascheberg, Joh. Mathes, 31. Dez. 12 Kapitän d. Gensdarmerie zu Eichstädt — 19. Sept. 14 sammt seinen Abkömmlingen beiderlei Geschlechts bei der Adelsklasse bestätigt.

93. Ascher, Anton, 24. Jul. 10 Junk. d. J. Bat. Bernklau — 24. März 13 U. Lieut. 3. J. Bat. Scherer.

94. Asmuth, Philipp, U. Lieut. — 23. Jun. 15. O. Lieut.

95. Assimont, Wilhelm, Korporal — 28. Febr. 9 U. Lieut. 14. L. J. R. — 20. Jan. 14 O. Lieut. 13. L. J. R.

96. Attenkofer, Benno, Korporal — 30. Jul. 9 U. Lieut. 8. Lin. Inf. R.

97. v. Aubert, Ludwig, 1. Jan. 6 Ritter d. milit. Max Joseph Ordens — O. Lieut. d. Generalstabs — 19. Jan. 6 zum 4. L. J. Reg. versetzt — 10. Febr. Offizier der franz. Ehrenlegion — 17. März 9 Oberst und Kommandant 8. L. J. R. Pius.

98. Audritzky, Aloys, 22. Jan. 2 Kapitän 2. L. J. Reg. Kronprinz — Bat. Kommand. d. mob. Leg. des Salzachkr. — 23. Jun. 15 Major.

99. Auer, Franz, 25. Oct. 9 Junker 2. L. J. Reg. — 15. Sept. 12 U. Lieut.

100. Auer, Joh. Friedrich v. Herrnkirchen, Major à la Suite zu Würzburg — 21. Aug. 15 sammt seinen Abkömmlingen beiderlei Geschlechts bei der Adelsklasse bestätigt.

101. Auer, Karl Christian, O. Lieut. 6. Lin. Inf. Regiment — starb 8. Dez. 4 zu München an den Folgen der Verwundung bei Hohenlinden v. J. 800.

102. Auerbacher, Ludwig, 2. May 9 Professor des Kadettenkorps zu München.

103. Auernheimer, Joh. Simon, 19. März 15 U. Lieut. 5. J. Bat.

104. Auggenthaler, Mathias, prov. — 15. Sept. 12 defin. Auditor — 6. März 13 zum Inf. Bat. Scherer versetzt.

105. August, Friedrich, aus Neuhaus in der obern Pfalz 78, ließ schon in den ersten Jugendjahren viele Talente blicken, trat vor vollendeter philos. Bil-

dung in den Militärstand, wurde zuerst Gemeiner — dann U. Lieut. — 14. Jul. 10 O. Lieut. 9. L. J. Reg. — ist Verfasser mehrerer Gelegenheitsgedichte — auf einem Transporte nach Mohilow im russischen Kriege gestorben.

106. Augustin, Chrysostomus Christoph, chirur. Praktikant — 25. May und 27. Oct. 9 bei dem Reserve-Bat. des 4. L. J. R. — 7. März 17 zu Donauwörth gestorben.

107. v. Augustin, Friedrich, 15. Nov. 93 Auditor 4. L. J. R. Hildburghausen.

108. Aulitscheck, Nepomuck, Konducteur — 22. Febr. 15 U. Lieut. d. Ingen. Korps.

109. Aulitscheck, Vinzent, 5. Jul. 9 Kapit. 9. L. J. R. Ysenburg.

110. v. Avila, Philipp, U. Lieut. 8. L. J. R. — 13. Jun. 7 zum 11. L. Inf. Reg. Kinkel versetzt — O. Lieut. — 30. May 11 Kapitän 2. Klasse — 8. Nov. 12 Ritter d. franz. Ehrenlegion.

111. Aulitscheck, Vincent, 5. L. J. R. Preising O. Lieut. — 8. May 9 zum 1. Bat. versetzt — 5. Jul. Kapitän 2. Klasse im freiwilligen Fußjäger-Korps — 8. April 11 zum 9. L. J. R. Ysenburg versetzt — 18. Aug. 12 bei Polozk verwundet — 20. d. M. zu Kalvary gestorben.

112. Auracher, Joseph, aus Neumarkt, Wachtmeister — 26. Sept. 7 mit dem gold. Ehrenzeichen belohnt.

113. v. Aussin, Alexander, 20. Jan. 14 U. Lieut. d. freiw. Jäg. Bat. des Rezatkr. — 8. Oct. 16 nach Wunsch entlassen.

114. Art, Joseph, U. Lieut. des 9. L. J. Reg. — ist 20. Jan. 8 an Entkräftung gestorben.

115. v. Ayblingen, Max, Korporal — 27. Oct. 9. U. Lieut. 8. Lin. Inf. Reg.

---



STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jaeck, Heinrich Joachim,

Wichtigste Lebensmomente aller königl. baierischen Civil- und Militär-Bedinstigten dieses Jahrhunderts

Bd.: 1

1818

Bamberg, Staatsbibliothek -- RB.Coll.vit.o.13(1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11767076-0